NIEDERMAYR

Druck- und Medienkompetenz für Handelswerbung

NACHHALTIGKEITSBERICHT | 2024

Berichtszeitraum 2023

Inhalt:

Das Unternehmen 5

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept 6

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE
1. Strategische Analyse und Maßnahmen 6
2. Wesentlichkeit 8
3. Ziele 12
4. Tiefe der Wertschöpfungskette 18

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT 20
5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle 22
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7
8. Anreizsysteme 24
Leistungsindikatoren zu Kriterium 8
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen 26
Leistungsindikatoren zu Kriterium 9
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte 30

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement 32
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12 34
13. Klimarelevante Emissionen 39
Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 40

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT 46
Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN
14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengleichheit 48
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16 50

Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN 54
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Kriterien 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN 56
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE 57
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren zu Kriterium 19
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Das Unternehmen

Gegründet 1801 als Graphische Kunstanstalt und seit sechs Generationen in Familienbesitz haben wir uns zu einem Mediendienstleistungsunternehmen mit Ausgabeschwerpunkt industrieller High Volume Rollenoffsetdruck weiterentwickelt. Im Druckbereich sind wir spezialisiert auf tagesaktuelle Beilagen in höchsten Auflagen und umfangreiche Kataloge. In Verbindung mit unserer Medienkompetenz entstehen daraus einzigartige Kommunikationslösungen.

Die 2006 verabschiedete Wachstumsstrategie Print wurde im Sommer 2017 mit der Inbetriebnahme der zweiten 96/120 Seiten Rollenoffsetmaschine abgeschlossen. Innerhalb einer ganzheitlichen Zukunftsstrategie wurden auch der Bereich „Digitale Medienproduktion“ gestärkt und 70 neue Medienarbeitsplätze bezogen. Diese sind in einem eigenständigen Unternehmen im gleichen Gebäudekomplex angesiedelt aber nicht Teil dieses Berichts. Neben den strategischen Zielen der Technologieführerschaft und Nachhaltigkeit wurde mit dieser Inbetriebnahme auch das Ziel einer 100% technischen Redundanz aller Schlüsselaggregate erreicht. Für die gezielte Umsetzung dieser Wachstumsstrategie sind seit 2006 90 Mio. € in Druck und Medien investiert worden. Zwischenzeitlich gehören wir zu den leistungsfähigsten Anbietern in diesem Segment.

Heute verfügen wir auf einem Areal von 35.000 m² und 20.000 m² Produktionsfläche über einen hochmodernen Maschinenpark mit über 1.000 Mess-und Kontrollpunkten, der entsprechend auf unsere Anforderungen hin konzipiert und gebaut wurde. Rund 123 Experten beschäftigen sich in unserer hochmodernen Druckerei.

Verschiedene Technologien wurden erstmals in unserem Haus installiert, so wie die weltweit erste 120-Seiten-Rollenoffsetmaschine, die 2017 durch eine zusätzliche Anlage ergänzt wurde.

FlexCombi®

KOMPLEXE PRODUKT-
KOMBINATIONEN
IN EINEM ARBEITSGANG

Die Besonderheit unseres Maschinenparks liegt in dieser weltweit einzigartigen technischen Ausstattung. Mit einer Bahnbreite von 286 cm und einen komplexen Falzüberbau, welcher in der Lage ist, bis zu 10 Teil-Bahnen zu verarbeiten, beträgt der Output über 6 Mio. bedruckte Seiten/Stunde.

Aber Technik ist nicht Mittel zum Zweck, sondern die Basis von Druckprodukten. Deshalb verfügen unsere Lithoman S über hochmoderne Falzapparate. Diese Anordnung ermöglicht extrem vielseitige Produktmöglichkeiten. Damit eröffnen wir unseren Kunden neue, attraktive Optionen, die deren Printprodukte mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen und deren Wahrnehmung steigern.

Die spezielle Falztechnik ermöglicht die Herstellung von **FlexCombi®**-Produkten. Das heißt: bis zu vier unterschiedliche Produkte können mit verschiedenen Formaten kombiniert und zu einem Gesamtprodukt zusammengefügt werden. Dadurch sind Überstände und Verkürzungen einzelner Seiten in beide Richtungen möglich, sogar innerhalb der beiden Formatvarianten. Der Kreativität unserer Kunden sind keine Grenzen gesetzt.

Kriterien 1 – 10

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1 – 4 zu STRATEGIE
1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Das Unternehmen verfolgt konsequent eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, für deren Umsetzung die Geschäftsleitung verantwortlich ist. Die Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfordert funktionierende Managementsysteme. Hierfür nutzen wir ein prozessorientiertes, integriertes Managementsystem, welches gemäß den Vorgaben der ISO-Normen zu Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie EMAS aufgebaut und zertifiziert ist.

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Managementsysteme ihre beabsichtigten Resultate erzielen können. Sie sorgt für die Bereitstellung der erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen zur Aufrechterhaltung des integrierten Managementsystems und gewährleistet, dass die Managementsysteme ihre beabsichtigten Wirkungen auch entfalten, sowie die avisierten Ergebnisse erreichen können. Die Geschäftsführung setzt sich dafür ein, dass Führungskräfte und Mitarbeiter im Unternehmen, die zur Wirksamkeit des integrierten Managementsystems beitragen sollen, eine wirksame Unterstützung erfahren. Fehler im System werden systematisch untersucht mit dem Ziel, eine fortlaufende Verbesserung des Managementsystems zu erzielen.

Die oberste Leitung gewährleistet, dass alle rechtlichen und sonstigen Forderungen, zu denen sich das Unternehmen verpflichtet hat, erfüllt werden.

Risiken und Chancen, werden strategisch betrachtet und bei der Ableitung von Zielen, bei der Planung von Maßnahmen und bei deren Wirksamkeitskontrolle einbezogen

Am 13. Oktober 2022 wurde unser Unternehmen mit dem Umweltpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet. Zudem engagieren wir uns bei Zero Waste Regensburg und sind Mitglied im Green Deal und Green Tech Cluster der Stadt Regensburg.

Die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie bildet unsere Unternehmenspolitik. Sie wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmens-

grundsätzen, den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Forderungen unserer Anspruchsgruppen festgelegt und hält unsere Bestrebungen zur stetigen und tatsächlichen Verbesserung unserer Qualitäts-, Umwelt- und Energieleistung fest. Wir haben den Kontext unserer Organisation sowie die interessierten Parteien definiert und die daraus resultierenden internen wie externen Themen analysiert. Gleichzeitig schließt sie die Einhaltung externer Normen und Forderungen externer interessierter Parteien ein. Der entscheidende Faktor in der Umsetzung der Unternehmenspolitik für Umwelt-, Energiemanagement und Qualität ist das Vorleben durch das Management.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und jede Führungskraft im Unternehmen, das tägliche Handeln nach der dargelegten Unternehmenspolitik auszurichten. Die Politik wird im Intranet dargestellt und somit den Mitarbeitern zugänglich gemacht. Außerdem wird die Qualitäts-, Energie- und Umweltpolitik im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt Die Aufgaben zur Sicherstellung eines wirksamen integrierten Managementsystems sind in Stellenbeschreibungen an die Führungskräfte des Unternehmens verankert. Sie sind verpflichtet, jegliche Vorkommnisse und Änderungen das Managementsystem betreffend unmittelbar an die Geschäftsführung zu berichten. Es ist eine der wesentlichen Aufgaben des Managements und der Führungskräfte, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Qualitätsbelange, Umweltleistung und Energieeffizienz zu fördern und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Für die Erledigung von integrierten Managementaufgaben sowie für die Durchführung von integrierten internen Audits werden den Management- und Unternehmensbeauftragten für QM, UM, EnM die benötigten Mittel und das erforderliche Fachpersonal von der Geschäftsführung bereitgestellt. Die Umsetzung der Managementpolitik sowie der qualitätssichernden Maßnahmen ist eine wesentliche Aufgabe und Verpflichtung jedes Mitarbeiters. Die Managementbeauftragten überwachen die Einhaltung der Vorgaben des integrierten Managementsystems und melden Abweichungen direkt an die Geschäftsführung. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Managementbeauftragten sind in ihren Berufungsurkunden konkret festgelegt.

2. Wesentlichkeit

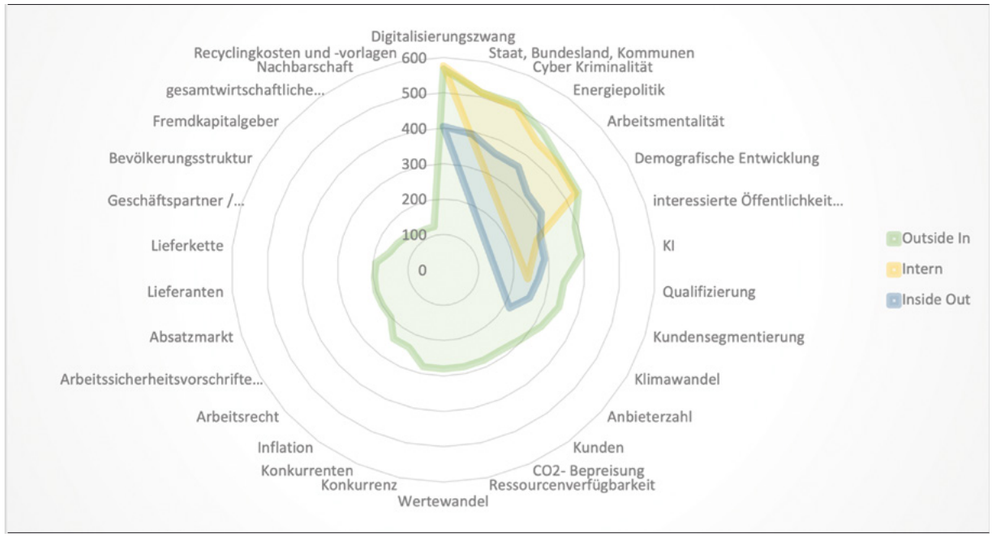
Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Aufrichtigkeit und Transparenz sind grundlegende Werte der Fr. Ant. Niedermayr Graphische Kunstanstalt GmbH & Co. KG und spielen eine entscheidende Rolle im Austausch mit unseren Stakeholdern. Um diese Interaktionen zu optimieren, führen wir regelmäßig detaillierte Analysen durch, bei denen verschiedene Aspekte und deren Einflüsse sowohl aus der Perspektive von außen (Outside-In) als auch von innen (Inside-Out) bewertet werden. Die Schwerpunkte unserer Untersuchungen umfassen:

- **Die Identifikation relevanter Stakeholder.**
- **Die Bestimmung der Einflüsse unseres Unternehmens auf die Stakeholder, einschließlich deren Anforderungen und Erwartungen.**
- **Die Bewertung interner Themen sowie der damit verbundenen Chancen und Risiken.**
- **Die Erfassung und Bewertung der positiven sowie negativen Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte.**

Zur Ableitung spezifischer Handlungsempfehlungen für unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem erstellen wir abschließend eine SWOT-Analyse. Diese ermöglicht es uns, unsere Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Bedrohungen, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben, umfassend zu analysieren.

NIEDERMAYR doppelte Wesentlichkeitsanalyse



Wichtige Spannungsfelder des Outside-In Ansatzes

Digitalisierungsvorhaben des Landes	Steigender Druck aus dem Staat, der Gesellschaft und der Industrie
Staat, Bundesland, Kommunen	Rechtskonformes, nachhaltiges & wirtschaftliches Handeln, Verantwortung gegenüber der Umwelt, Sicherung von Arbeitsplätzen, soziale Verantwortung
Demografischer Wandel	Hohe Durchschnittsalter der MA, wichtiges Wissen outgesourct, Veralterung der Belegschaft bremst teilweise den technologischen Fortschritt
Energiepolitik	Unübersichtliche Regelungen, teilweise realitätsfremde Entscheidungen, teilweise Gefährdung der Existenz von Unternehmen, keine Planungssicherheit seitens der Regierung, Verteuerung der Energiequellen
Arbeitsmarkt	Work-Life-Balance im Vordergrund, sinkende Arbeitsmoral und Bereitschaft, Gewinnung von neuen jüngeren MA sehr problematisch
Geschäftsmodell	Rückläufige Gesamtentwicklung
interessierte Öffentlichkeit (Bürger, Vereine, Verbände etc.)	Rechtskonformes, nachhaltiges & wirtschaftliches Handeln, Verantwortung gegenüber der Umwelt, Sicherung von Arbeitsplätzen, soziale Verantwortung, sauberen Betrieb und Umgebung
Industrie 4.0	Führt zu Effizienzsteigerung, Kostenminimierung, teilweise aber auch zum Personalabbau

Wichtige Spannungsfelder des Inside-Out Ansatzes

Biologische Vielfalt	Bebaute und asphaltierte Flächen am Standort lassen wenige Möglichkeiten zur biologischen Vielfalt zu
Energieverbrauch Strom	Die industrielle Fertigung von Druckerzeugnissen im Heatset Offset Druck ist energieintensiv
Arbeitsbedingungen	Geringere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, eingeschränkte Work-Life-Balance im Schichtbetrieb
Luftverschmutzung (VOC + Feinstaub)	Heatset Offset Druck mit Heißlufttrockner inkl. regenerative Nachverbrennung betrieben mit Erdgas
Energieverbrauch Erdgas	Heatset Offset Druck mit Heißlufttrockner inkl. regenerative Nachverbrennung betrieben mit Erdgas
Treibhausgasemissionen	Heatset Offset Druck mit Heißlufttrockner
Wasserverbrauch	Industrielle Fertigung von Druckerzeugnissen im Heatset Offset Druck verursacht einen hohen Wasserverbrauch aufgrund der Prozesskühlung mittels Kühltürmen. Die alternative Kältemaschine benötigt zwar weniger Wasser aber das 10fache an Strom.

Markante Beispiele aus dem Bereich Inside-Out sind z.B.

- Negativ Strom- und Gasverbrauch: Die industrielle Fertigung von Druckerzeugnissen im Heatset Offset Druck ist energieintensiv. Unsere Trockneranlagen werden mit Erdgas befeuert und nutzen zusätzlich die Mineralöle der Druckfarben als Feuerungsmittel.

+ Positiv Reduzierung der CO2 Immissionen durch u.a. den Einsatz von Ökostrom + Eigenerzeugung mittels PV-Anlage.

Markante Beispiele aus dem Bereich Outside-In sind z.B.

- Negativ Energiepolitik: Unübersichtliche Regelungen, teilweise realitätsfremde Entscheidungen, teilweise Gefährdung der Existenz von Unternehmen, keine Planung seitens der Regierung, Verteuerung der Energiequellen.

+ Positiv Digitalisierungszwang: Die fortlaufende Digitalisierung des Unternehmens und der Prozesse bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die zur Effizienzsteigerung, Kostensenkung und zur Verbesserung des Kundenerlebnisses beitragen.

SWOT Analyse Berichtsjahr 2023

INTERNE ANALYSE

Stärken

1. Flache Hierarchien
2. Überschaubare Betriebsgröße
3. Technik
4. Geografische Lage
5. Aufstellung und Ansehen des Unternehmens
6. Finanzielle Situation des Unternehmens
7. Kundenkreis

Schwächen

1. Beschaffungsmöglichkeiten
2. Personalgewinnung
3. Fehlerkultur, Reklamationswesen
4. Aktive Miteinbeziehung der MA
5. Altersstruktur der Belegschaft

EXTERNE ANALYSE

Chancen

1. Digitalisierung
2. Industrie 4.0
3. Anbieteranzahl
4. Energienutzung
5. Abfallaufkommen
6. Biologische Vielfalt
7. Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen
8. Gesundheits- und Arbeitsschutz
9. Regionale Gemeinschaften

Ausbauen

1. Vernetzung aller Produktionsmittel, um Schwachstellen aufzudecken
2. Umwelt- und Energiemanagement weiter und stärker verfolgen
3. Erneuerbare Energiequellen nutzen
4. Klimaneutrale Produktion
5. Neue MA gewinnen bzw. ausbilden

Aufholen

1. Fehler- und Kommunikationskultur
2. Qualifikationsmanagement
3. Stabilisierung und durchgängige Digitalisierung der Kernprozesse (Analyse, Optimierung)
4. Change-Management, um Strategien, Strukturen, Systeme, Verhaltensweisen und Prozesse nachhaltig zu verändern
5. Vorhandenes Knowhow sinnvoll und an den richtigen Stellen nutzen
6. Eine Kunden-Lieferanten Kultur leben

Risiken

1. Energiepolitik
2. Rohstoff- und Ressourcenverfügbarkeit
3. Demografische Entwicklung
4. Fachkräftemangel
5. Absatzmarkt
6. Politische Regulierung

Absichern

1. Belieferungsverträge für Energie (Strom & Gas) langfristig planen
2. Umwelt- und Energiemanagement, EMAS, Green Deal etc. weiterverfolgen
3. Effizienzsteigerung, Stilllegung von ineffizienten Anlagen
4. Vertriebsaktivitäten neu ausrichten
5. Einkaufsmöglichkeiten bzw. Gemeinschaften erörtern
6. Verstärkte Lobby-Arbeit durch aktive Beteiligung an verschiedenen Verbänden und Gremien

Vermeiden

1. Maschinenausfälle
2. Probleme verheimlichen
3. Qualitätsprobleme
4. Verschwendungen

Die o.g. Analysen im Jahr 2023 haben folgende Themen aufgezeigt, welche mit konkreten Maßnahmen angegangen werden:

Themenbereich	Prio	Themenbereich	Prio	Themenbereich	Prio
Digitalisierungszwang	M	Digitalisierungsgrad / Industrie 4.0	M	Biologische Vielfalt	M
Staat, Bundesland, Kommunen	M	Mitarbeiterstruktur / Wissensträger	M	Energieverbrauch Strom	MN
Cyber-Kriminalität	M	Mitarbeiter	M	Geschlechtergleichstellung	MN
Energiepolitik	M	Produktportfolio	M	Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz	MN
Arbeitsmentalität	M	Geschäftsmodell	M	KI	MN
Demographische Entwicklung	M	Maschinenpark	M	interessierte Öffentlichkeit (Bürger, Vereine, Verbände etc.)	MN

M = Mittel, MN = Mittel-Niedrig

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unsere Produkte in bester Qualität und nach modernsten, sichersten, umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Produktionsmethoden zu fertigen sehen wir als unsere Verpflichtung an. Dabei betrachten wir nicht nur den Produktentstehungsprozess. Eine ganzheitliche Betrachtung des Produktionslebensweges liegt – im Sinn eines nachhaltigen Denkansatzes – in unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft.

Die Einhaltung umwelt-, energie- und arbeitsschutzrelevanter Gesetze, Vorschriften und Verpflichtungen, die einerseits dem Schutz unserer Umwelt und Mitarbeitern dienen und uns andererseits vor Sachschäden schützen, ist für uns maßgeblicher Handlungsgrundsatz. Unsere Kunden durch Flexibilität und Effektivität sowie durch hochmotivierte, geschulte und gesunde Mitarbeiter vollständig zufriedenzustellen ist die Basis unseres Erfolges.

Durch unsere Zielsetzung die auf Basis der EMAS 1221/2009, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001, DIN EN ISO 14001, RAL UZ195 (Blauer Engel), EU 053 (EU Ecolabel) und des FSC- und PEFC-Standards entwickelt wird, stellen wir sicher, dass alle Kundenforderungen sowie alle Bestimmungen nationaler Regelwerke und Vorschriften erfüllt werden.

Darüber hinaus wollen wir mit dieser Zielsetzung im Bereich Qualität, Energie und Umwelt eine kontinuierliche Verbesserung erreichen sowie zur Umsetzung der SDG (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen beitragen:

Qualität und Wirtschaftlichkeit

Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem hart umkämpften Markt strebt das Unternehmen eine 100% Kundenzufriedenheit an, welche durch ein individuelles Kundenzufriedenheitsmodell verfolgt wird. Es zielt darauf ab Kundenerwartungen zu übertreffen und damit die Kundenzufriedenheit stark zu verbessern. Wir sehen Qualität nicht nur in der Erfüllung der Ansprüche unserer Kunden, sondern als Herausforderung uns ständig zu verbessern. Mit dieser Vorgehensweise tragen wir konkret zur Umsetzung des SDG 9 bei:

9. Industrie, Innovation und Infrastruktur:
Seit einigen Jahren investieren wir enorm in die Erneuerung unseres Maschinenparks. Durch effiziente und innovative Prozesslösungen, sowie ein umfangreiches Controlling aller wichtigen Einsatzstoffe können wir unseren Ressourcenbedarf stetig senken und die Qualität unserer Produkte erhöhen. Unser Unternehmen ist damit zukunftsfähig, Firmenwachstum muss nicht mehr mit höherer Umweltbelastung einhergehen.

Umweltschutz

Das Unternehmen engagiert sich aktiv für den Umweltschutz und hat es sich zum Ziel gesetzt, die aus den Geschäftsaktivitäten resultierenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden. Weiterhin bemühen wir uns, am Standort wenig umweltrelevante Stoffe einzusetzen. Wir übernehmen die Verantwortung hinsichtlich des Umweltschutzes für alle unsere Produkte, Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsaktivitäten sowie für die unserer Lieferanten und Dienstleister, soweit sie mit unseren Geschäftsaktivitäten in Verbindung stehen. Wir sind uns der Bedeutung des Umweltschutzes bewusst und stellen auf diesem Gebiet höchste Anforderungen. Die Anforderungen des Umweltmanagementsystems sind in all unsere Geschäftsprozesse wirksam integriert.

Grundlage der Umweltpolitik ist die Prüfung und Bewertung der Umweltaspekte aller Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen. Aus den festgestellten wesentlichen Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens formulieren wir die Umweltleitlinien, die Teil der Umweltpolitik und bei der Entscheidungsfindung bindend sind.

Umweltleitlinien

1. Wir setzen umweltfreundliche Materialien und energieeffiziente Produktionsmethoden ein, um unsere Kundenanforderungen zu erfüllen.
2. Unser nachhaltiger Denkansatz umfasst eine ganzheitliche Betrachtung des Produktionsweges.
3. Vorangetrieben von der Industrie 4.0 visualisieren wir unsere Leistung in Bezug auf Qualität - Umwelt - Energie mit dem Ziel einer ständigen Verbesserung.
4. Der integrale Bestandteil unserer strategischen Planungsprozesse stellt eine umfassende SWOT-Analyse dar. Diese Vorgehensweise hilft uns, Stärken in Chancen umzuwandeln und parallel schützt sie uns vor Risiken, indem Schwächen frühzeitig erkannt werden.
5. Zu unseren Lieferanten gehören nur umwelt- und energiebewusste Unternehmen.
6. Die Einhaltung umwelt-, energie-, und arbeitsschutzrelevanter Gesetze, Vorschriften und Verpflichtungen, die einerseits dem Schutz unserer Umwelt und Mitarbeiter dienen uns andererseits uns vor Sachschäden schützen, ist für uns maßgeblicher Handlungsgrundsatz.
7. Vor ihrem Einsatz werden neue Stoffe auf ihre Umweltverträglichkeit gemäß der Blauen Engel Vorgaben RAL-UZ 195 geprüft.

Parallel zu unserem Einsatz für den Umweltschutz erweitern wir unseren Fokus auf das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und Kunden, was uns zur Verfolgung des SDG 3 motiviert und leitet:

3. Gesundheit und Wohlergehen:
Wir setzen uns für die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter und Kunden ein, indem wir konsequent auf den Einsatz von krebserregenden oder genetisch verändernden Substanzen verzichten. Unsere Materialien und Prozesse entsprechen den strengen Kriterien des EU Ecolabels und des Blauen Engels, um ein sicheres und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

6. Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen:
Unser Unternehmen ist bestrebt, den Wasserverbrauch effizient zu gestalten und zur Schonung der Wasserressourcen beizutragen. Durch den verstärkten Einsatz von Recyclingpapier in unserer Lieferkette reduzieren wir den Wasserverbrauch signifikant. Zusätzlich setzen wir am Standort auf wassersparende Produktionsmethoden, um unseren Wasserfußabdruck zu minimieren und damit einen Beitrag gegen die steigende Trinkwasserknappheit zu leisten.

Mit der Umsetzung unserer Unternehmenspolitik und den daraus abgeleiteten Umweltzielen tragen wir zur Umsetzung der SDG 6, 13 und 15 bei:

13. Maßnahmen zum Klimaschutz:
Durch unser Umwelt- und Energiemanagementsystem verpflichten wir uns unsere negativen Umwelteinflüsse stetig zu reduzieren und uns hinsichtlich unseres Ressourcenbedarfs zu verbessern. Auch durch unsere kontinuierlichen und umfangreichen Investitionen in umweltfreundliche Technologien tragen wir zum Klimaschutz bei. Wir messen die von uns verursachten Treibhausgasemissionen und mindern und kompensieren diese.

15. Leben am Land:
Durch den Einkauf von Recyclingpapier oder von Papier aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau stellen wir sicher, dass der durch unseren Hauptrohstoff Papier verursachte Schaden für die Umwelt minimiert wird. Wir gewährleisten damit auch den Erhalt und die Wiederherstellung von Waldökosystemen.

Soziale Aspekte

Wir beteiligen uns weder direkt noch indirekt an einer der folgenden Aktivitäten:

1. Verletzung der Menschenrechte oder traditioneller Rechte bei der forstwirtschaftlichen Nutzung
2. Verletzung der ILO-Kernarbeitsformen wie in der ILO-Erklärung über grundlegende Rechte der Arbeit von 1998 beschrieben
a. Keine Kinderarbeit
b. Keine Zwangs- oder Pflichtarbeit
c. Keine Diskriminierung
d. Recht auf Kollektivverhandlungen mit dem Arbeitgeber

Wir prüfen aktiv und regelmäßig die Einhaltung dieser Verpflichtung und arbeiten aktiv mit unseren Partnern in unseren Lieferketten. Wir schließen Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten aus, die diese Mindestanforderungen nicht gewährleisten.

Durch unsere Bemühungen fördern wir die Umsetzung der SDG 4, 5 und 8:

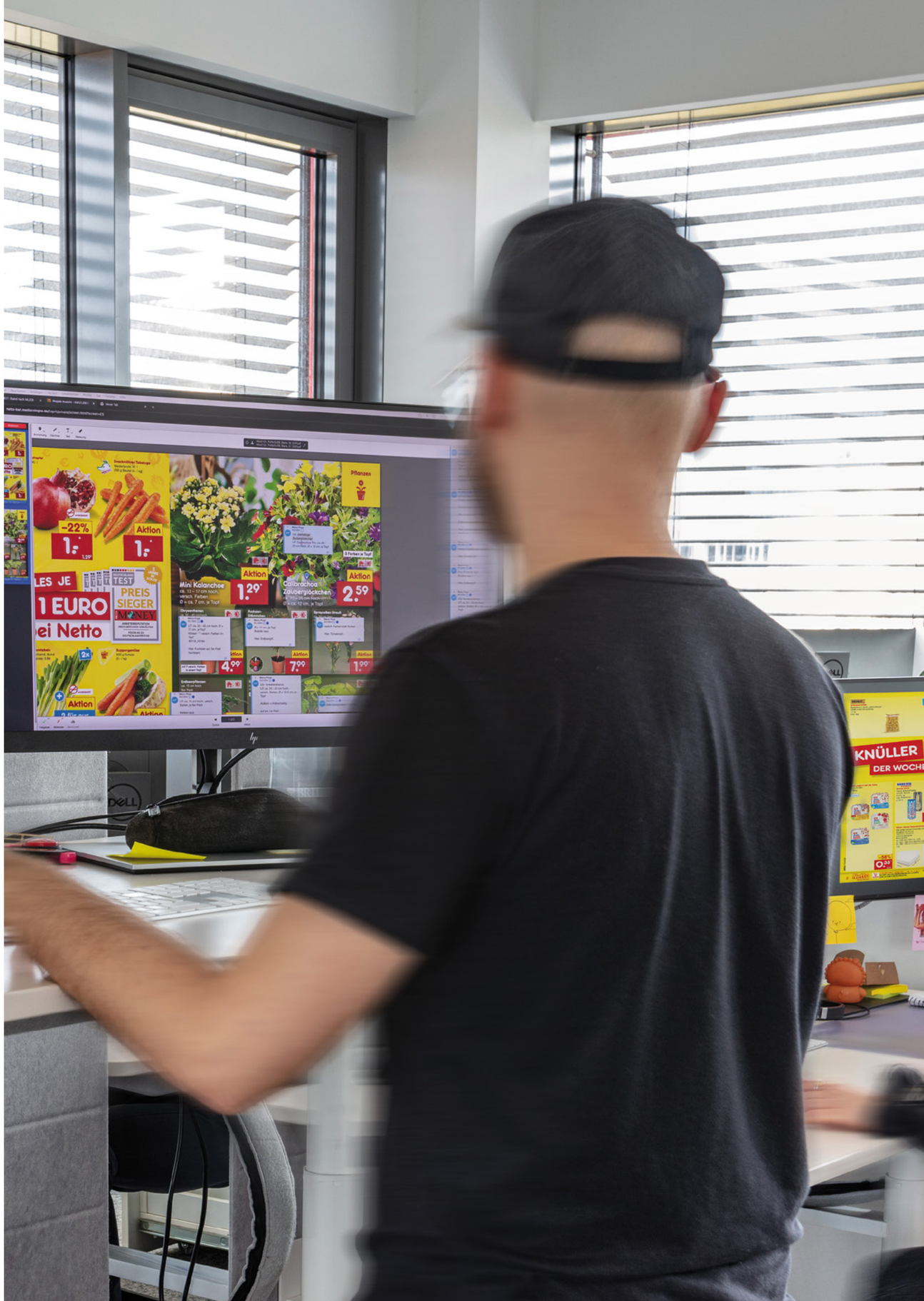
4. Hochwertige Bildung:
Wir wollen **allen** Mitarbeitern die Möglichkeit bieten sich lebenslang persönlich weiterzuentwickeln und zu lernen. Durch interne Schulungen und Wissensweitergabe zu Nachhaltigkeitsthemen nutzen wir unseren Hebel, um über zukünftige Herausforderungen des Klimawandels zu informieren und die Mitarbeiter sowohl innerhalb wie auch außerhalb des Firmenalltags zum kritischen Hinterfragen ihrer Gewohnheiten zu bewegen.

5. Gleichstellung von Frauen und Männern:
Wir wollen mehr Frauen die Mitarbeit in unseren Führungsebenen ermöglichen. Wir fördern, dass Frauen in unserem Unternehmen in allen Ebenen der Entscheidungsfindung teilhaben können.

8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:
Wir schützen Arbeitnehmerrechte und sorgen durch zahlreiche Maßnahmen für einen sicheren Arbeitsplatz aller Angestellten. Durch die strenge Auswahl unserer Lieferanten wollen wir verhindern Produkte oder Dienstleistungen zu beziehen, die auf menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen basieren.

17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele:
In der Überzeugung, dass gemeinschaftliches Handeln der Schlüssel zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele ist, kooperieren wir intensiv mit lokalen Behörden und Organisationen. Unsere Beteiligung an Initiativen wie dem Green Tech Cluster, dem Green Deal Regensburg, Zero Waste Regensburg und der Energieagentur Regensburg stärkt den Wissensaustausch und fördert die partnerschaftliche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Diese Vernetzung ermöglicht es uns, aktiv zur gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen und effektiv an der Realisierung unserer nachhaltigen Ambitionen zu arbeiten.

Die Überwachung und Umsetzung der Zielsetzungen erfolgt durch regelmäßige Besprechungen, interne Audits und externe Überprüfungen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden in der Managementbewertung zusammengefasst und der Geschäftsführung präsentiert, die daraufhin Zielsetzungen anpassen oder neu priorisieren kann. Die qualitativen Ziele werden dabei spezifisch in Abschnitt 12 detailliert beschrieben.



4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

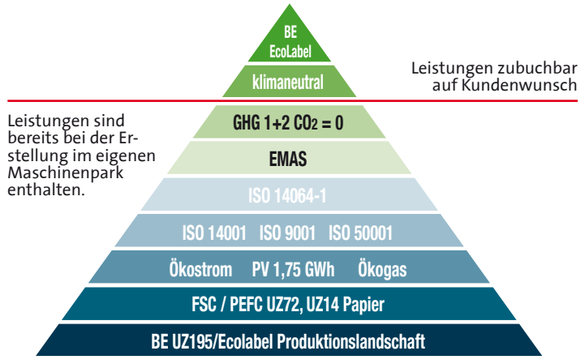
Fremdleistung / Lieferkette

Alle von uns eingekauften Fremdleistungen werden in unserem Beschaffungsprozess abgebildet. Darin enthalten sind die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Dienstleistungen im IT-Bereich, Dienstleistungen im Bereich der Weiterverarbeitung und Logistikdienstleistungen. Wir setzen überwiegend Dienstleister ein, welche Qualitäts-, Energie- und Umweltmanagementsysteme pflegen. Die Rechtskonformität der Dienstleister und Lieferanten ist durch EU-Gesetzgebung vorausgesetzt und wird jährlich im Rahmen der Lieferantenbefragung und -bewertung kontrolliert.

Speziell zur Beschaffung von Chemikalien werden Lieferanten eingesetzt, welche Produkte herstellen, die keine der nun 211 gelisteten SVHC-Stoffe der REACH-Verordnung, in Anteilen größer 0,1% enthalten.

Eigene Leistungen

Dieses betrifft im Wesentlichen die Erstellung von Druckerzeugnissen mit dem eigenen Maschinenpark. Unser Produktionsprozess basiert auf der FAN-Nachhaltigkeitspyramide.



Zum Herstellungsprozess verwenden wir nur nach der RAL UZ195 oder dem EU Ecolabel konforme Materialien. Wir bemühen uns zum ausschließlichen Kauf von FSC- oder PEFC-zertifiziertem Papier. Im Jahr 2023 bestanden weniger als 0,1% des von uns bedruckten Papiers aus Altbeständen, die noch nicht zertifiziert waren. Mehr als 85% unseres Papiers bestanden vollständig aus Recyclingfasern, während der restliche Anteil einen Recyclingfaseranteil von etwa 70% aufwies, was einen beachtlichen Recyclingfaseranteil von mehr als 95% ergibt. Durch den Einsatz von zertifiziertem Papier stellen wir sicher, dass bei unserem Hauptrohstoff in der Wertschöpfungskette die Chain of Custody (COC) sowie die Kernindikatoren der International Labour Organization (ILO) eingehalten werden.

Gleichzeitig wird damit sichergestellt, dass kein illegaler Holzeinschlag geschieht. Damit stärken wir nicht nur die lokalen Ökosysteme, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der holzfördernden Regionen. Durch gezielte Vorgaben in unserem Umweltprogramm streben wir eine kontinuierliche Reduzierung des Papierverbrauchs an und tragen so zur Steigerung der Ressourceneffizienz bei. Wir führen jährlich eine tiefergehende Befragung der wichtigsten Lieferanten, mit einem Augenmerk auf soziale und ethische so wie auch ökologische Standards, durch. Mit Hilfe der daraus hervorgehenden Informationen werden die Lieferanten bewertet. Mehr dazu finden Sie auch im Kriterium 17. Durch die Auswertung dieser Informationen wird eine Basis geschaffen, mit der weitergehende Besprechungen und Ziele angeregt werden.

Neben dem Hauptrohstoff Papier setzen wir Ökostrom, Ökogas und Solarstrom aus Eigenerzeugung (PV-Anlage 1,7 GWh im Jahr 2023, und einem Eigenverbrauch von 1,5GWh) ein. Unser Prozess erfüllt die ISO-Standards 9001, 14001, 50001, 12647-2 und EMAS 1221/2009 Die Einhaltung der Managementsysteme wird durch interne und externe Audits bestätigt.

Unsere CO2 Emissionen werden nach dem GHG-Protokoll bilanziert und nach der ISO 14064-3 verifiziert. Durch ein regionales Humus-Aufbauprojekt kompensieren wir zusätzlich 240 t CO2-eq wodurch unsere Standortbezogene unternehmerische Tätigkeit bilanziell klimaneutral (also Scope 1 & 2) ist. Durch unsere FAN-Nachhaltigkeitspyramide profitieren Kunden, Gesellschaft und Umwelt von klimafreundlichen Druckerzeugnissen ohne Mehrkosten. Nun können unsere Kunden entscheiden, ob sie unvermeidbare Emissionen durch die Unterstützung von anerkannten Klimaschutzprojekten ausgleichen wollen. Für unsere Bemühungen im Umweltschutz und Nachhaltigkeit wurden wir von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis zu den Top 3 für das Jahr 2024 in unserer Branche ausgewählt und prämiert. Unser Unternehmen gehört somit zu den Vorreitern der Transformation in Deutschland.

Geschäftsführer Johannes Helmberger (links), Tochter Marie und Christos Naskos (Leiter Forschung & Entwicklung) mit der Finalurkunde.

Geschäftsführer Johannes Helmberger (links) und Landwirt Horsch aus Schwandorf freuen sich über die wirkungsvolle Zusammenarbeit.

Kriterien 5 – 10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Geschäftsführung trägt die strategische Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Diese Ebene übernimmt nicht nur die Verantwortlichkeit, sondern sichert auch aktiv die Zielerreichung des Systems. Die oberste Leitung stellt die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen bereit, um das Nachhaltigkeitsmanagement effektiv zu unterstützen und die gesteckten Ziele zu realisieren.

Die oberste Leitung gewährleistet die Erfüllung sämtlicher rechtlichen und anderer Verpflichtungen, denen das Unternehmen unterliegt. Sie plant Maßnahmen zur Bewältigung von Chancen und Risiken und initiiert die Einbindung dieser Aktivitäten in das Managementsystem. Zudem überwacht die Geschäftsleitung die Effektivität der getroffenen Maßnahmen, evaluiert diese und trifft bei Bedarf zusätzliche Schritte.

Um die Wirksamkeit des Nachhaltigkeitsmanagements zu stärken, unterstützt die Geschäftsführung aktiv Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit qualifiziertem Personal steht der Geschäftsführung, den Führungskräften und Mitarbeitern in Nachhaltigkeitsfragen beratend zur Seite und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wir erkennen die Wichtigkeit einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie im alltäglichen Geschäftsbetrieb an. Unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit zeigen sich in einer Vielzahl von klaren, präzise definierten Abläufen, die das Fundament unserer Verpflichtung für eine dauerhafte Zukunft darstellen.

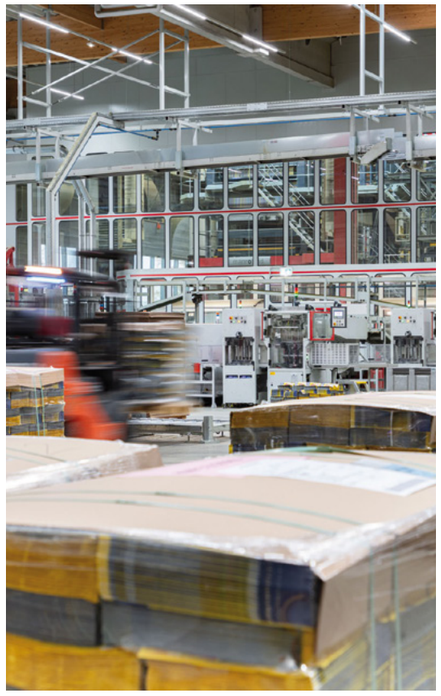
Detaillierte Prozessbeschreibungen:

- **Angebotsprozess** Jedes Angebot berücksichtigt Umweltauswirkungen und nachhaltige Praktiken, um sicherzustellen, dass unsere Dienstleistungen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch umweltbewusst sind.
- **Papierbeschaffung** Wir beziehen Papier ausschließlich von Lieferanten, die nachhaltige Praktiken anwenden und entsprechende Zertifizierungen wie FSC oder PEFC besitzen.
- **Logistikprozesse** Sowohl bei der Anlieferung von Papier als auch bei der Auslieferung unserer Druckprodukte optimieren wir Transportwege, um den CO2-Ausstoß zu minimieren.
- **Produktionsprozess** Unsere Produktionstechniken und -anlagen werden regelmäßig überprüft und verbessert, um Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu maximieren.
- **Betriebsstoffbeschaffung** Wir verwenden Betriebsstoffe, die umweltfreundlich sind und kontrollieren deren Verbrauch und Wirkungen sorgfältig.
- **Abfallmanagement** Papierabfälle werden konsequent recycelt; für andere Abfallarten haben wir effiziente Entsorgungsprozesse etabliert.
- **Abweichungsmanagement** Bei Abweichungen von unseren Nachhaltigkeitszielen ergreifen wir sofortige Maßnahmen zur Korrektur und Prävention.
- **Vorschlagswesen und Schulungen** Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in Nachhaltigkeitspraktiken geschult und sind aktiv eingeladen, Vorschläge zur Verbesserung unserer Prozesse zu machen.
- **Instandhaltung** Unsere Anlagen und Maschinen werden stetig gewartet und auf Nachhaltigkeit optimiert.

Management ausgegliederter Prozesse:

Bei ausgegliederten Prozessen, wie der Fremdvergabe von Druck- und Weiterverarbeitungsleistungen, legen wir großen Wert auf die Auswahl von Partnern, die unsere Nachhaltigkeitsstandards teilen. Die Einhaltung dieser Standards wird durch kontinuierliche Überprüfungen sichergestellt.

Unsere umfassenden Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Wir sind überzeugt, dass diese Verantwortung nicht nur zur Reduzierung unserer ökologischen Fußabdrücke beiträgt, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung leistet und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und Kunden fördert.



7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Unsere Bestrebungen, Nachhaltigkeit in den Kern unseres Geschäfts zu integrieren, spiegeln sich deutlich in unserem umfassenden Kontrollsystem wider. Seit der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung im Jahr 2020 nutzen wir die durch diese Verordnung vorgegebenen Kennzahlen als Hauptinstrumente zur Lenkung und Überwachung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Leistungsindikatoren zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsziele: Zur Überwachung und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen greifen wir auf eine Reihe von sorgfältig ausgewählten Leistungsindikatoren zurück. Diese umfassen den gesamten Energieverbrauch und den Anteil erneuerbarer Energien, das gesamte Abfallaufkommen (gefährlich und nicht gefährlich), den Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen sowie den Gesamteinsatz von Materialien wie Papier, Farbe und Lacke. Ebenso werden die CO2- und VOC-Emissionen sowie der Flächenverbrauch (versiegelte und naturnahe Flächen) genau erfasst und analysiert. Diese Hauptindikatoren werden monatlich erfasst und bieten uns wertvolle Einblicke in unsere Fortschritte und Herausforderungen.

Sicherstellung der Datenqualität: Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz dieser Daten zu gewährleisten, setzen wir auf fortgeschrittene Analysemethoden und einen strengen Auditprozess. Zusätzlich zu diesen monatlichen Auswertungen erfassen und analysieren wir wöchentlich weitere detaillierte Leistungsindikatoren. Dazu zählen spezifische Verbrauchsdaten für Strom und Gas sowie Kennzahlen zur Anlagenverfügbarkeit und zur Menge des Papierbedarfs. Diese detaillierten Daten werden in den wöchentlichen Geschäftsleitungssitzungen präsentiert und dienen als Grundlage für die Entscheidungsfindung und Maßnahmenplanung.

Überwachung und kontinuierliche Verbesserung: Der Erfolg der umgesetzten Maßnahmen wird regelmäßig im Rahmen unserer internen Audits, die viermal jährlich stattfinden, sowie durch externe Audits und in der Managementbewertung überprüft. Unsere Bemühungen um Transparenz und Glaubwürdigkeit manifestieren sich in der Veröffentlichung unserer Daten durch die validierte EMAS-Umwelterklärung, so wie durch diesen Nachhaltigkeitsbericht, den wir auch durch einen Umweltgutachter prüfen lassen.

Durch die konsequente Anwendung und Überprüfung dieser Leistungsindikatoren gelingt es uns, unsere Nachhaltigkeitsziele präzise zu steuern und kontinuierlich zu verbessern. Unsere umfassenden Kontrollmechanismen gewährleisten, dass wir nicht nur unseren internen Ansprüchen an Nachhaltigkeit gerecht werden, sondern auch die Erwartungen unserer Stakeholder und der breiteren Öffentlichkeit erfüllen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.*

Bei der Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG ist es unsere tief verwurzelte Verpflichtung, Produkte höchster Qualität zu fertigen, die mit den modernsten, sichersten, umweltfreundlichsten sowie energieeffizientesten Produktionsmethoden hergestellt wurden. Unser Ansatz geht über den bloßen Produktionsprozess hinaus: Wir betrachten den gesamten Produktlebenszyklus, um eine umfassende, nachhaltige Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft zu gewährleisten.

Unsere Unternehmenskultur: Diese Philosophie basiert auf einer seit 1801 bestehenden Unternehmenskultur, die sich auf Werte wie Respekt, Offenheit, Privatsphäre und Kreativität stützt. Unser Leitsatz lautet: *Ökonomisch sinnvoll, ökologisch richtig, sozial verantwortungsvoll.* Wir sind bestrebt, stets umwelt-, energie- und arbeitsschutzrelevante Gesetze und Vorschriften zu befolgen, da sie den Kern unserer Unternehmenspraktiken bilden.

Unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung: Wir setzen uns für die stetige Verbesserung in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit ein. Unser Ziel ist es, unsere Kunden durch Flexibilität, Effektivität und die Unterstützung durch ein hochmotiviertes, geschultes und gesundes Team vollständig zufrieden zu stellen.

Qualität im Mittelpunkt: Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem hart umkämpften Markt streben wir eine 100%ige Kundenzufriedenheit an, was wir durch ein individuelles Kundenzufriedenheitsmodell erreichen. Qualität bedeutet für uns, die Erwartungen unserer Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern kontinuierlich zu übertreffen.

Innovation und Umweltschutz: Durch erhebliche Investitionen in die Modernisierung unseres Maschinenparks und innovative Prozesslösungen verringern wir unseren Ressourcenbedarf und erhöhen die Umweltfreundlichkeit. Unser Engagement für den Umweltschutz spiegelt sich in unserem Bestreben wider, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten zu minimieren.

Energieeffizienz und Regelkonformität: Unser Energiemanagementsystem ist darauf ausgerichtet, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu verringern. Wir halten uns strikt an alle relevanten nationalen und europäischen Arbeits-, Sozial- und Umweltgesetze sowie an Verbraucherschutzbestimmungen.

Bildung und Chancengleichheit: Wir bieten unseren Mitarbeitern Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und fördern die Geschlechtergleichheit, insbesondere in Führungspositionen. Unser Engagement für menschenwürdige Arbeit zeigt sich in der sorgfältigen Auswahl unserer Lieferanten und der Schaffung sicherer Arbeitsplätze.

Lebendige Unternehmenskultur: Die Basiswerte unserer Unternehmenskultur prägen das Verhalten und die Interaktionen im Unternehmen und mit unseren Partnern. Als inhabergeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien und langjährigen Beziehungen zu Mitarbeitern und Kunden pflegen und entwickeln wir diese Werte kontinuierlich weiter.

Kommunikation unserer Werte: Unsere Werte und Grundsätze werden durch regelmäßige Schulungen, Aushänge und Einarbeitungspläne kommuniziert, um sicherzustellen, dass sie im gesamten Unternehmen und in unseren Partnerschaften gelebt und praktiziert werden.

8. Anreizsysteme

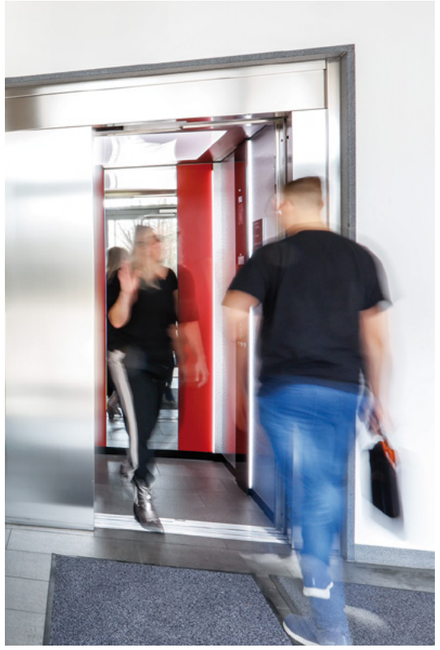
Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/ Beirat) ist.

Gestaltung der Anreizsysteme: In der Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG orientieren sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter nicht nur an der allgemeinen Leistung, sondern auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung. Unser Anreizsystem basiert hauptsächlich auf einer Gewinnbeteiligung für alle Mitarbeiter, die ausgezahlt wird, wenn sowohl die allgemeinen als auch die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erreicht werden.

Evaluation der Führungsebene: Die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele hat derzeit keinen direkten Einfluss auf die Evaluation unserer obersten Führungsebene. Als inhabergeführtes Unternehmen mit dem Inhaber als Geschäftsführer ist diese Vorgehensweise in unserem spezifischen Kontext sinnvoll.

Leistungsbeurteilungen und Selbsteinschätzungen: Die Führungskräfte unseres Unternehmens führen mindestens einmal jährlich Leistungsbeurteilungen ihrer Mitarbeiter durch. Parallel dazu sind die Mitarbeiter angehalten, mindestens einmal jährlich eine Selbsteinschätzung vorzunehmen. Diese Beurteilungen und Einschätzungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer leistungsbezogenen Vergütung.

Verbesserungsvorschlagswesen: Wir legen großen Wert auf ein aktives Verbesserungsvorschlagswesen. Alle Mitarbeiter, einschließlich der Führungskräfte, sind dazu aufgerufen, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden monatlich von einem Gremium geprüft und, sofern sie eine gewisse Punktzahl erreichen, finanziell honoriert. Dieses System fördert die Einbindung und Motivation unserer Mitarbeiter, sich aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung und am Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen.



Leistungsindikatoren zu den Kriterien 8

Leistungsindikator
GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*
I. *Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;*
II. *Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;* III. *Abfindungen;* IV. *Rückforderungen;* V. *Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*
b) *wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur gibt es keine gesonderte Vergütungspolitik.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.*

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur wird dieser Wert nicht erfasst.

9. Beteiligung an Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Integration von Stakeholdern in den Nachhaltigkeitsprozess:
In der Fr. Ant. Niedermayr Graphischen Kunstanstalt GmbH & Co. KG erkennen wir die Bedeutung der Einbindung der Interessensvertreter als essenziellen Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung. Zur Identifikation relevanter gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Anspruchsgruppen führen wir jährlich eine umfassende Analyse der Stakeholder durch, die durch Umfeld- und Unternehmensanalysen ergänzt wird (siehe Abschnitt 3). Diese Untersuchungen unterstützen uns dabei, interne und externe Einflussfaktoren auf unsere Unternehmensstrategie zu identifizieren, und werden im Rahmen einer Bewertung von Risiken und Chancen ausgewertet.

- **Kunden:** Durch enge Beziehungen unseres Vertriebs zu den Kunden erfassen wir Kundenbedürfnisse und -beschwerden. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen werden in den wöchentlichen Geschäftsleitungssitzungen diskutiert und führen bei Bedarf zu entsprechenden Maßnahmen.

- **Mitarbeiter:** Der aktive Austausch zwischen Personalmanagement und Betriebsrat gewährleistet eine stetige Kommunikation über wichtige Belegschaftsthemen.

- **Verbände:** Unsere aktive Beteiligung in Verbänden wie dem Verband Druck und Medien, dem Verband der bayerischen Wirtschaft u. Ä. sowie die Vertretung in verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Gremien ermöglichen uns einen regelmäßigen Austausch und eine starke Präsenz in der Branche.

- **Politik und Öffentlichkeit:** Besonders in herausfordernden Zeiten für die Druckbranche ist der Dialog mit der Politik und der breiten Öffentlichkeit essenziell.

- **Lieferanten:** Einmal jährlich bitten wir unsere wichtigsten Lieferanten, einen umfassenden Fragebogen zu den Bereichen Qualitätsmanagement, Energiemanagement, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit, aber auch über die Einhaltung von Beschäftigungsstandards auszufüllen. Die Antworten werden ausgewertet und die Lieferanten erhalten eine detaillierte Bewertung, die in eine Einstufung in die Kategorien A, B oder C mündet.

Integration der Dialogergebnisse: Die Ergebnisse dieser Dialoge werden kontinuierlich in unseren Nachhaltigkeitsprozess integriert. Durch diese Vorgehensweise stellen wir sicher, dass die Perspektiven und Bedürfnisse unserer Stakeholder angemessen berücksichtigt und in unsere Strategie und unsere täglichen Geschäftspraktiken einbezogen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9
Leistungsindikator GRI SRS-102-44:
Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:*
I. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
II. die Stakeholder Gruppen , die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Rechtskonformes und nachhaltiges Handeln: Die Druckerei Niedermayr verpflichtet sich zu rechtskonformem, nachhaltigem und wirtschaftlichem Handeln und übernimmt Verantwortung gegenüber der Umwelt. Dieses Engagement stärkt die Arbeitsplätze und trägt zur sozialen Verantwortung bei. Unsere Kooperation mit staatlichen Institutionen, insbesondere mit der Stadt Regensburg, bei Initiativen wie unter anderem dem „Green Tech Cluster“, „Zero Waste“ und „Green Deal Regensburg“, zeigt unser über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehendes Engagement für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.

Engagement in der öffentlichen Sphäre: Die interessierte Öffentlichkeit, einschließlich Bürger, Vereine und Verbände, artikuliert zunehmend die Erwartung von Umweltschutz und Innovation, Themen, bei denen wir als Vorreiter agieren. Die Sicherung von qualitativ hochwertigen und guten bezahlten Arbeitsplätzen und die Wahrung eines sauberen Betriebsumfeldes stehen dabei im Fokus unserer Bemühungen.

Ziele der Fremdkapitalgeber: Für Fremdkapitalgeber sind verlässliche Zins- und Tilgungsleistungen essenziell. Unser Unternehmen stellt sicher, dass diese Anforderungen konsequent erfüllt werden, um die wirtschaftliche Stabilität und Vertrauenswürdigkeit zu gewährleisten.

Beziehungen zu Geschäftspartnern und Dienstleistern: Geschäftspartner und Dienstleister erhalten ein faires Entgelt und wir streben nach einer langfristigen und für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit. Die gegenseitige Anerkennung und Zufriedenheit sind dabei zentrale Bestandteile unserer Geschäftsbeziehungen.

Kundeninteressen: Für unsere Kunden bieten wir ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis, Versorgungssicherheit und exzellente Serviceleistungen an. Durch unseren modernen Maschinenpark und die angeschlossene Werbeagentur können wir flexibel auf Kundenwünsche eingehen. Unsere regelmäßigen Kundenbefragungen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und der Sicherstellung von Kundenzufriedenheit.

Zusammenarbeit mit Lieferanten: Mit unseren Lieferanten pflegen wir eine offene Kommunikation und Zusammenarbeit, die auf langfristigen Partnerschaften basiert. Durch regelmäßige Dialoge stellen wir sicher, dass auch unsere Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Wir gehen auf diese proaktiv zu, damit die Umweltleistungen auch in unserer Lieferkette immer weiter verbessert werden.

Wettbewerb und Branchenaustausch: Konkurrenten sehen wir nicht nur als Wettbewerber, sondern auch als Benchmark für unsere eigene Entwicklung. Im Rahmen unserer Verbandsarbeit tauschen wir uns konstruktiv zu Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes aus und nutzen diese Plattform für gegenseitiges Lernen und Verbesserungen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Förderung von Nachhaltigkeit durch Innovation: In der Fr. Ant. Niedermayr Graphische Kunstanstalt GmbH & Co. KG ist Innovation der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum. Der Bereich Forschung und Entwicklung sorgt kontinuierlich mit innovativen Lösungen für die Integration und Förderung von Nachhaltigkeitsthemen tief in unsere Produktentwicklung bzw. Dienstleistungsprozesse. Dieser Bereich konzentriert sich darauf, unsere Ressourcennutzung in Echtzeit zu optimieren und unsere Produktionsprozesse an unserer FAN-Nachhaltigkeitspyramide (siehe Abschnitt 4) auszurichten.

Nachhaltigkeitsstandards und -normen: Unsere Produkte werden unter strengen, international anerkannten Normen hergestellt, die eine hohe Ressourceneffizienz sicherstellen. Damit bieten wir unseren Kunden Druckerzeugnisse, die nicht nur qualitativ hochwertig sind, sondern auch höchsten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen – und das proaktiv, selbst wenn von Kundenseite noch keine expliziten Nachhaltigkeitsanforderungen gestellt werden.

Einbindung der Mitarbeiter und agile Methoden: Wir wissen, dass Innovationen oft aus den eigenen Reihen entstehen. Deshalb fördern wir aktiv das Einbringen von Verbesserungsvorschlägen durch unsere Mitarbeiter und nutzen agile Methoden und Tools, um Projekte effizient zu unterstützen und Räume für kreative Lösungsfindungen zu schaffen.

Bewertung von Produktlebenszyklen und Wertschöpfungsketten: Die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Produkte und Produktionsprozesse sind uns bewusst. Wir erfassen daher kontinuierlich relevante Umweltdaten wie unter anderem CO2-Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallaufkommen. Diese Daten werden sowohl durch interne als auch externe Audits überprüft, um unsere Prozesse fortlaufend zu optimieren. Ein konkretes Beispiel für die Effektivität unserer Ansätze ist die signifikante Reduktion der Emissionen, bezogen auf das Basisjahr 2018 konnten wir hier die Scope 1 Emissionen pro Betriebseinheit um 32% und die Upstream Scope 3 Emissionen bereits um 10% senken. Die Senkung der Scope 3 Emissionen haben wir erreicht, während wir hier eine qualitative Verbesserung im Umfang und der Genauigkeit der Emissionen hatten.

Beratung und Zusammenarbeit mit Stakeholdern: Im Angebotsprozess legen wir großen Wert darauf, unsere Kunden bei der Auswahl von nachhaltigen Rohstoffen und umweltfreundlichen Produktionsmöglichkeiten kompetent zu beraten. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten evaluieren wir ständig alternative Roh- und Hilfsstoffe und verfolgen Strategien zur Rückgewinnung und Wiederverwertung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Im Berichtsjahr 2023 wurden keine Finanzanlagen getätigt.

Kriterien 11 – 20

NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Kriterien 11 – 13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unsere Unternehmenspraktiken bei der Franz Anton Niedermayr Graphische Kunstanstalt GmbH & Co. KG reflektieren unser Engagement für eine verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen. Der Energiebedarf unserer Geschäftstätigkeit wird hauptsächlich durch Strom und Erdgas gedeckt, wobei Ökostrom eine entscheidende Rolle spielt. Mit unserer eigenen Photovoltaikanlage decken wir bereits einen Anteil von 13% unseres Stromverbrauchs.

Papier als primäre Ressource: Papier ist das Herzstück unserer Produktionsprozesse. Wir verpflichten uns zum ausschließlichen Kauf von FSC- oder PEFC-zertifiziertem Papier. Im Jahr 2023 bestanden weniger als 0,1% des von uns bedruckten Papiers aus Altbeständen, die noch nicht zertifiziert waren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Recyclingfaseranteil des Papiers, den wir verwenden. Mehr als 85% unseres Papiers bestanden vollständig aus Recyclingfasern, während der restliche Anteil einen Recyclingfaseranteil von etwa 70% aufwies. Insgesamt erreichen wir damit einen beachtlichen Recyclingfaseranteil von mehr als 95%. Durch gezielte Vorgaben in unserem Umweltprogramm streben wir eine kontinuierliche Reduzierung des Papierverbrauchs an und tragen so zur Steigerung der Ressourceneffizienz bei.

Umweltfreundliche Materialien: Unsere Materialauswahl, gekennzeichnet durch das RAL UZ195-Siegel des Blauen Engels und das Eco-Label, unterstreicht unser Bestreben, umweltschonende Substanzen in unseren Produktionsprozessen zu verwenden. Dies betrifft insbesondere Farben, Lacke und Klebstoffe, die das Recycling der Papierfasern ermöglichen.

Abfallmanagement: Wir sind stolz darauf, dass unser Abfall zu 95% aus recycelbarem Altpapier besteht, welches wir wieder über den Stoffkreislauf nach der Aufbereitung wiederverwenden können. Gefährliche Abfälle stellen nur einen minimalen Anteil von 0,9% unseres Gesamtabfalls dar.

Wassermanagement: Die Reduzierung des Wasserverbrauchs in unseren Kälteanlagen erfolgt durch den Einsatz von Verdunstungskühltürmen mit geschlossenen Rückkühlsystemen, die den aktuellen technologischen Standards entsprechen. Das Prozesswasser unserer Druckmaschinen wird mittels Osmoseanlagen aufbereitet. Um die maximale Wasserausbeute aus der Umkehrosmose zu gewährleisten, haben wir Ende 2023 die Verwendung von Salz durch Dosierung ersetzt und zusätzlich in eine Umkehrosmose-Konzentratstufe investiert. Hierdurch können wir eine Einsparung von etwa 5% oder etwas mehr als 1.000 m³ pro Jahr realisieren.

Klimaschutz: Die Treibhausgasemissionen unserer Geschäftstätigkeit werden jährlich erfasst und nach ISO 14064 validiert. Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen sind fester Bestandteil unserer Umweltpolitik. Wir haben bereits bedeutende Schritte zur Reduktion der Emissionen unternommen. Durch ein lokales Humus Aufbauprojekt kompensieren wir alle verbleibenden Emissionen von Scope 1 und 2, die wir noch nicht durch die Einführung von Ökostrom und Ökogas ausgeglichen haben.

Biodiversität: Im Zuge unserer anhaltenden Bestrebungen, nicht nur nachhaltiger zu agieren, sondern auch aktiv zur Bewahrung der Biodiversität beizutragen, haben wir in Zusammenarbeit mit dem LBV-Regensburg ein Projekt auf unserem Betriebsgelände ins Leben gerufen. Hierbei wurden Nistmöglichkeiten für diverse Vogelarten geschaffen, um den Fortbestand bedrohter Arten zu gewährleisten und das schützenswerte Ökosystem in unmittelbarer Nähe zu unserem Betriebsgelände im ökologischen Gleichgewicht zu halten.

Weitere Details und eine detailliertere Aufschlüsselung finden Sie in den Leistungskriterien 11-12.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Für uns sind Energieeffizienz und Klimaschutz fundamentale Elemente unserer Unternehmensphilosophie und ein Teil unserer strategischen Ausrichtung. Die Implementierung von Managementsystemen stellt sicher, dass wir nicht nur rechtliche Anforderungen erfüllen, sondern auch proaktiv zum Umweltschutz beitragen und unsere Umweltleistung kontinuierlich verbessern.

Etablierung von Umweltmanagementsystemen: Die Einführung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 und EMAS hat unsere Fähigkeit, Umweltleistungen zu verbessern, maßgeblich gestärkt. Alle wichtigen Umweltaspekte, von Energie über Wassernutzung bis hin zu Verpackung und Recycling, werden sorgfältig überwacht.

Zielsetzung und Maßnahmenplanung: Unsere Umweltziele sind konkret und messbar, und unser taktischer Maßnahmenplan ist darauf ausgerichtet, unsere Klimaschutzziele innerhalb eines 3-Jahres-Zeitraums zu erreichen. Bereits umgesetzte Maßnahmen zeigen, dass wir signifikante Fortschritte in Richtung größerer Ressourceneffizienz und reduzierter Umweltbelastung erzielt haben. Dies wird auch in unserer Übersicht deutlich, bei der wir einerseits die Ziele bis 2023 abgebildet haben, aber auch unsere neuen ambitionierten Ziele bis 2026 darstellen.

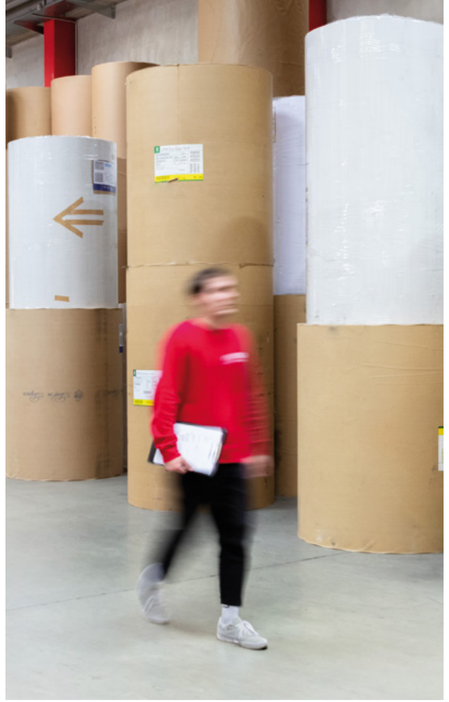
strategische Ziele bis 2018 - 2023	Ausgangsgröße Bezugsjahr 2018		Zielgröße 2023	Stand Bezugsjahr 2023		Zielerreichung		Status
Reduzierung der CO_2eq-Emissionen um 2%	87.113,70 t CO_2eq	35,28 t CO_2eq/BE	34,57 kg CO_2eq/BE	73.783,47 t CO_2eq	35,42 t CO_2eq/BE	- 13.330,23 t CO_2eq	- 15,30%	erreicht
Reduzierung des bezogenen jährlichen Stromverbrauchs um 12%	13.975.326 kWh	5,64 kWh/BE	4,96 kWh/BE	9.926.870 kWh	4,77 kWh/BE	- 3.042.761 kWh	- 28,97%	erreicht
Reduzierung des Gasverbrauchs im Druckprozess um 1%	8.674.236 kWh	3,51 kWh/BE	3,47 kWh/BE	5.063.853 kWh	2,43 kWh/BE	- 2.520.169 kWh	- 41,62%	erreicht
Reduzierung des Wasserverbrauchs um 3%	22.424 m³	9,09 lt/BE	8,82 lt/BE	21.449 m³	10,30 lt/BE	- 975 m³	- 4,35%	erreicht
Stabilisierung des Papiereinsatzes (Rolle & Bogen)	69.554 t	28,18 kg/BE	28,18 kg/BE	61.308 t	29,43 kg/BE	- 8.246 t	- 4,44%	wird bearbeitet
Reduzierung der Abfälle um 2%	9.072 t	3,68 kg/BE	3,60 kg/BE	6.840 t	3,28 kg/BE	- 2.232 t	- 24,60%	erreicht
Stabilisierung des Farbverbrauchs (Rolle & Bogen)	2.559 t	0,95 g/m²	0,95 g/m²	2.449 t	1,02 g/m²	+ 110 t	+ 7,37%	wird bearbeitet
Stabilisierung des Silikonverbrauchs (Emulsion & Öl)	106 t	0,039	0,039	44 t	0,019 g/m²	- 62 t	- 51,28%	erreicht
Stabilisierung des Feuchtmittelzusatzverbrauchs	93 t	0,035	0,035	84 t	0,035 g/m²	+ 9 t	+/- 0%	erreicht

strategische Ziele 2023 - 2026	Ausgangsgröße Bezugsjahr 2022		Zielgröße 2026	Stand Bezugsjahr 2023		Veränderung zum Vorjahr		Status
CO_2eq Reduzierung: Scope 1 & 2 weiterhin bilanziell auf null*, mit qualitativer Verbesserung. (*Scope 1 wird teilweise noch kompensiert)	1.332 t CO_2eq	0,566 kg CO_2eq/BE	9 t CO_2eq	1.086 t CO_2eq	0,521 kg CO_2eq/BE	- 246 t CO_2eq	- 18,40%	wird bearbeitet
Reduzierung der CO_2eq Emissionen von Scope 3 bis 2030 um 50% im Vergleich zum Basisjahr 2022	78.243 t CO_2eq	33,252 kg CO_2eq/BE	39.122 t CO_2eq	72.697 t CO_2eq	34,90 CO_2eq/BE	- 5.546 t CO_2eq	- 7,30%	wird bearbeitet
Stromverbrauch: Stromverbrauch in kWh/BE um 1,5% jährlich reduzieren	12.638.183 kWh	5,371 kWh/BE	5,056 kWh/BE	11.184.375 kWh	5,475 kWh/BE	+ 0,104 kWh/BE	- 1,90%	wird bearbeitet
Gasverbrauch: Stromverbrauch in kWh/BE um 1,5% jährlich reduzieren	6.144.169 kWh	2,61 kWh/BE	2,46 kWh/BE	5.063.853 kWh	2,43 kWh/BE	1.080.316 kWh/BE	- 6,90%	Ziel von 2006 bereits 2023 erreicht
Wasserverbrauch: Einsparung von Trinkwasser durch Nutzung von Brauch-/ Nutzwasser um 10% bis 2026	21.922 m³	9,316 lt/BE	19.730 m³	21.449 m³	10,30 lt/BE	- 473 m³	- 2,20%	wird bearbeitet
Abfallvermeidung: Abfall in kg/BE um 1% jährlich reduzieren	7.702 t	3,27 kg/BE	3,14 kg/BE	6.839 t	3,28 kg/BE	- 862 t	+ 0,3%	wird bearbeitet
Materialaufwand: Stabilisierung des Farbverbrauchs (Rolle & Bogen)	2.810 t	1,03 g/m²	1,03 g/m²	2.449 t	1,02 g/m²	- 361 t	- 1,0%	erreicht

Mögliche Risiken, die sich aus den Geschäftstätigkeiten oder aus den Produkten entstehen könnten, werden in Punkte 2. Wesentlichkeit ausführlich erläutert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12
Leistungsindikator GRI SRS-301-1:
Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:*
I. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
II. eingesetzten erneuerbaren Materialien.



Kategorie (alle Angaben in kg)	**2021**	**2022**	**2023**
Nicht-erneuerbare Materialien			
Rohstoffe	3.083.873	2.812.072	2.449.947
Hilfs- und Betriebsstoffe	562.548	291.649	239.430
Verpackungsmaterial	k.a.	17.413	34.531
Summe:	**3.646.421**	**3.121.134**	**2.723.907**
Erneuerbare Materialien			
Rohstoffe	73.968.504	68.728.306	61.307.553
Hilfs- und Betriebsstoffe	151.930	160.787	172.877
Verpackungsmaterial	125.808	159.503	138.141
Summe:	**74.246.242**	**69.048.596**	**61.618.571**
Quote erneuerbare Materialien:	**95,32%**	**95,68%**	**95,77%**
Total Disclosure - GRI 301 - 1:	**77.892.663**	**72.169.730**	**64.342.478**

Unser Hauptrohstoff Papier, überwiegend aus (Recycling-)Holzfasern, beeinflusst den Anteil an erneuerbaren Materialien stark. Noch bedeutender ist jedoch unser Fokus auf Recycling und Materialeffizienz, womit wir die Kreislaufwirtschaft stärken und nachhaltiges Wirtschaften fördern. Bitte beachten Sie, dass eingefügte Bilder/Dateien lediglich ergänzend zur Berichterstattung (Text) erfolgen. Die Uploads selbst sind nicht Inhalt der Prüfung.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1:
Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*
b) *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*
c) *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen für den gesamten:*
I. Stromverbrauch
II. Heizenergieverbrauch
III. Kühlenergieverbrauch
IV. Dampfverbrauch
d) *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):*
I. verkauften Strom
II. verkaufte Heizungsenergie
III. verkaufte Kühlenergie
IV. verkauften Dampf
e) *Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.*
f) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*
g) *Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.*

Berichtsjahr 2023	**Alle Angaben in kWh**
a) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen	
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	1.141.645
Erdgas in kWh (Brennstoff für Betriebsanlagen)	3.922.208
Gesamtverbrauch Erdgas in kWh	**5.063.853**
Benzin für Fahrzeuge (9,2 kWh/l)	54.519
Diesel für Fahrzeuge (9,98 kWh/l)	90.230
Diesel für Notstrom-Aggregat (9,98 kWh/l)	2.365
Flüssiggas für Gabelstapler (6,57 kWh/l)	88.393
c) I. Stromverbrauch	
Eigennutzung PV-Strom	1.478.609
Gekaufter Ökostrom	9.699.364
Strom für E-Autos an externen Ladestationen	6.402
d) I. Stromverkauf	
Einspeisung von PV-Strom	178.276
Disclosure - GRI 302-1:	
Gesamter Energieverbrauch	**16.484.561**

Leistungsindikator GRI SRS-302-4:
Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.*
b) *Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.*
c) *Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.*
d) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*

Kategorie: Alle Angaben in kWh pro Betriebseinheit	**2018 Basisjahr**	**2021**	**2022**	**2023**	**Veränderung zum Basisjahr 2018**	**Veränderung zum Vorjahr prozentual**
a) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen						
Erdgas in kWh (Heizungen)	0,211	0,146	0,219	0,548	160,11%	149,89%
Erdgas in kWh (Betriebsanlagen)	3,304	2,490	2,396	1,883	-43,01%	-21,42%
Gesamtverbrauch Erdgas in kWh	3,304	2,636	2,615	2,431	-26,43%	-7,06%
Benzin für Fahrzeuge (9,2 kWh / l)	0,016	0,045	0,045	0,026	56,09%	-43,05%
Diesel für Fahrzeuge (9,98 kWh / l)	0,082	0,025	0,031	0,043	-47,18%	41,46%
Diesel für Notstrom-Aggregat (9,98 kWh / l)	-	0,002	0,001	0,001	k.a.	-4,40%
Flüssiggas für Gabelstapler in l (6,57 kWh / l)	0,102	0,066	0,065	0,042	-58,42%	-34,69%
b) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen						
Eigennutzung PV-Strom	-	0,513	0,725	0,710	noch keine PV-Anlage	-2,03%
Gekaufter Ökostrom	5,635	4,703	4,646	4,656	-17,38%	0,21%
Strom für E-Autos an externen Ladesäulen	-	-	0,001	0,003	k.a.	200,54%
Disclosure - 302-4: Gesamter Energieverbrauch	9,1395	7,9905	8,1281	7,909	-13,46%	-2,69%

2018 diente als Basisjahr, da es eine gleichmäßige Auslastung des Maschinenparks bot und die Einführung der ISO 14064-3 eine solide Basis für die Datenerfassung lieferte. Zusätzlich wurden die ISO 50001 Standards und DEFRA-Umrechnungsfaktoren angewendet. Um die Tabelle übersichtlicher zu machen, wurden leere Zeilen nicht dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2024 wird 2022 als neues Basisjahr dienen, entsprechend unseren aktualisierten Zielsetzungen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3:
Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*
I. Oberflächenwasser;
II. Grundwasser;
III. Meerwasser;
IV. produziertes Wasser;
V. Wasser von Dritten.
b) *Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*
I. Oberflächenwasser;
II. Grundwasser;
III. Meerwasser;
IV. produziertes Wasser;
V. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in I-IV aufgeführten Entnahmequellen.
c) *Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:*
I. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
II. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).
d) *Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.*

Kategorie in m³	2021	2022	2023
a) V. Wasser von Drittanbieter (REWAG)	22.725	21.837	21.449
c) I. Süßwasser / Trinkwasser	22.725	21.837	21.449
Total Disclosure - 303-3: Gesamtwasserentnahme:	**22.725**	**21.837**	**21.449**

Die Daten stammen aus den Jahresabrechnungen mit REWAG, unserem alleinigen Wasserversorger. Alle relevanten Daten wurden erfasst und einbezogen. Zur besseren Übersicht werden Kategorien ohne Verbrauch in der Darstellung ausgelassen.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020):
Angefallener Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.*
b) *Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.*

Kategorie	2021	2022	2023
Gefährliche Abfälle in Tonnen	**52,00**	**54,49**	**64,35**
Papierabfälle	8.154,25	7.351,81	6.531,60
sonstige nicht gefährliche Abfälle	306,60	295,29	242,90
Nicht gefährliche Abfälle	8.460,86	7.647,10	6.774,50
Total Disclosure 306-3: Gesamtgewicht an Abfall:	**8.512,86**	**7.701,59**	**6.838,85**

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir nehmen unseren Beitrag zum Klimaschutz ernst und streben danach, als Vorreiter in der Druckbranche anerkannt zu werden und auch zu bleiben. Unser Engagement wurde durch den Finaleinzug beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 sichtbar gewürdigt und verstärkt unsere Entschlossenheit, in Sachen Klimaschutz eine treibende Kraft zu sein.

Seit 2018 erfassen wir unseren Carbon Footprint gemäß den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard. Unsere Treibhausgasbilanz unterliegt der jährlichen Überprüfung und Verifizierung durch eine akkreditierte Verifizierungsstelle gemäß ISO 14064. Dieser Prozess bildet das Fundament für

die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung unserer Klimaschutzstrategie.

Innovationen in Scope 1: Im Bereich Scope 1 sehen wir erhebliches Potenzial durch den Umstieg auf Biogas. Wir evaluieren kontinuierlich Möglichkeiten, um unsere direkten Emissionen zu verringern und so unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Fokus auf Scope 3: Wir haben Scope 3 als Hauptfaktor für unsere Treibhausgasemissionen identifiziert. Insbesondere die Papier- und Farbherstellung sowie der Transport tragen wesentlich zu unserem ökologischen Fußabdruck bei. Proaktiv gehen wir auf unsere Zulieferer zu, um gemeinsam nachhaltigere Produktionsmethoden zu entwickeln und die Emissionen in der gesamten Lieferkette zu reduzieren.

Erfolge und künftige Bemühungen: Die Umstellung auf Ökostrom und Öko-Gas sowie die Kompensation verbleibender Emissionen durch ein eigenes lokales zertifiziertes CO2-Kompensationsprojekt haben uns bereits einen großen Schritt vorangebracht. Die Elektrifizierung unserer Firmenfahrzeugflotte und der Wechsel zu E-Flurförderfahrzeuge sind weitere Meilensteine auf unserem Weg zur CO2-Neutralität im Scope 1 & 2.

In den nächsten Jahren werden wir unsere Bemühungen intensivieren, insbesondere im Bereich Scope 3, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Die detaillierten Ziele und Maßnahmen sind in den Leistungskriterien 12 und 13 dokumentiert und zeigen unseren kontinuierlichen Fortschritt sowie unsere langfristige Verpflichtung zum Klimaschutz.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13
Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO2-Äquivalent.*
b) *In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO2, CH4, N2O, FKW, PFKW, SF6, NF3 oder alle.*
c) *Biogene CO2-Emissionen in Tonnen CO2-Äquivalent.*
d) *Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
I. der Begründung für diese Wahl; II. der Emissionen im Basisjahr; III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
e) *Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*
f) *Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.*
g) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*

Scope 1 - Direkte Emissionen nach GRI SRS-305 1				
Stationäre Quellen	**Basisjahr 2018**	**2021**	**2022**	**2023**
	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr
Erdgas	1.748,7	1.425,8	1.244,8	1.017,8
Kältemittel	25,1	2,9	8,0	10,2
Notstrom	keine	1,1	0,7	0,6
Teilsumme	**1.773,8**	**1.429,8**	**1.253,5**	**1.028,6**
Mobile Quellen/Transport				
Firmenfahrzeuge Benzin	10,6	31,3	25,4	13,0
Firmenfahrzeuge Diesel	35,5	17,8	18,5	22,7
Stapler Flüssiggas	68,9	48,1	35,9	20,7
Teilsumme	**115,0**	**97,2**	**79,8**	**56,40**
Summe	**1.888,8**	**1.527,0**	**1.333,3**	**1.085,0**
Reduktion Scope 1 zum Vorjahr		**-4,42%**	**-12,69%**	**-18,62%**
Reduktion Scope 1 zum Basisjahr 2018		**-19,16%**	**-29,41%**	**-42,55%**

Das Jahr 2018 diente als Basisjahr aufgrund der gleichmäßigen Auslastung unseres Maschinenparks und der Implementierung der ISO 14064-3 Norm, die eine verlässliche Grundlage für die Datenerfassung schuf. Für die Emissionsfaktoren nutzten wir Daten von EcoInvent. Wir hielten uns an die ISO 14064-3 Standards, orientierten uns am GHG-Protokoll und ließen unsere Daten extern nach diesem Standard validieren.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO2-Äquivalent.*
b) *Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO2, CH4, N2O, FKW, PFKW, SF6, NF3 oder alle.*
c) *Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
I. der Begründung für diese Wahl;
II. der Emissionen im Basisjahr;
III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
d) *Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*
e) *Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.*
f) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Scope 2 - Indirekte Emissionen nach - GRI SRS-305-2				
	2018	**2021**	**2022**	**2023**
Quellen	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr
Strom von für E-Autos	-	-	0,4	1,3
Öko-Strom Versorger	-	-	-	-
Location based (Vergleich)	(6.624,3)	(5.299,3)	(4.679,1)	(3.973,3)
Summe	**-**	**-**	**0,4**	**1,3**

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO2-Äquivalenten.
a) *Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO2, CH4, N2O, FKW, PFKW, SF6, NF3 oder alle.*
b) *Biogene CO2 -Emissionen in Tonnen CO2-Äquivalent.*
c) *Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.*
d) *Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
I. der Begründung für diese Wahl;
II. der Emissionen im Basisjahr;
III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
e) *Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*
f) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Scope 3 - Indirekte Emissionen (nicht im Scope 2 enthalten) nach - GRI SRS-305-3				
	2018	**2021**	**2022**	**2023**
Relevante Quellen	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr	t CO_2 eq/Jahr
3.1 Gekaufte Güter	75.726,5	76.005,9	70.276,7	57.037,7
3.2 Anlagegüter	-	292,0	-	20,0
3.3 Energie Vorkette	1.099,9	977,2	873,1	1.095,2
3.4 Transporte upstream	4.768,8	4.503,9	3.754,2	3.609,2
3.5 Emissionen aus der Abfallverwertung/ -beseitigung	209,6	187,5	169,8	434,6
3.6 Geschäftsreisen	1,5	1,6	0,0	0,9
3.7 Mitarbeiterverkehre	154,2	152,6	134,5	112,1
3.9 Transporte downstream	1.904,9	1.917,4	1.654,9	117,8
3.12 Entsorgung Produkte	1.359,5	1.471,9	1.380,4	10.269,8
Summe	**85.224,9**	**85.510,1**	**78.243,6**	**72.697,2**
Scope 3 zum Vorjahr		**-11,66%**	**-8,50%**	**-7,09%**
Scope 3 zum Basisjahr		**0,33%**	**-8,19%**	**-14,70%**

Das Jahr 2018 diente als Basisjahr aufgrund der gleichmäßigen Auslastung unseres Maschinenparks und der Implementierung der ISO 14064-3 Norm, die eine verlässliche Grundlage für die Datenerfassung schuf. Für die Emissionsfaktoren wurden bis 2022 generelle Daten von DEFRA (Department for Environment Food and Rural Affairs) verwendet. Im Jahr 2023 wurde die Grundlage auf die Daten von EcoInvent und Produktspezifischen Emissionsfaktoren umgestellt, wodurch es zu wir jetzt ein genaueres Bild mit den Daten abzeichnen können. Wir hielten uns an die ISO 14064-3 Standards, orientierten uns am GHG-Protokoll und ließen unsere Daten extern nach diesem Standard validieren.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5:
Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO2 Äquivalenten.
a) *In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO2, CH4, N2O, FKW, PFKW, SF6, NF3 oder alle.*
b) *Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.*
c) *Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-b.*
d) *Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Verhältnis der THG-Emissionsintensität für die Organisation nach GRI SRS-305-4				
	2018	2021	2022	2023
Scope 1	2,17%	1,75%	1,68%	1,47%
Scope 2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Scope 3	97,83%	98,25%	98,32%	98,53%

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen				
	Basisjahr 2018	2021	2022	2023
Scope 1: Absoluter Fußabdruck in t CO_2 eq	1.888,80	1.526,97	1.335,39	1.085,06
Veränderung in % zum Vorjahr	k.a.	-4,32%	-12,69%	-18,62%
Veränderung in % zum Basisjahr	k.a.	-19,16%	-29,41%	-42,55%
Absolute Veränderung zum Vorjahr t CO_2eq	k.a.	-68,93	-193,70	-248,21
Absolute Veränderung zum Basisjahr in t CO_2 eq/Jahr	k.a.	-361,83	-555,53	-803,74
Relativer CO_2-Fußabdruck kg CO_2 eq/BE	0,765	0,569	0,567	0,521
Veränderung in % zum Vorjahr		-2,52%	-0,45%	-8,08%
Veränderung in % zum Bezugsjahr		-25,62%	-25,96%	-31,94%
Scope 2: Absoluter Fußabdruck in t CO_2 eq/BE	-	-	0,4	1,3
Öko-Strom	-	-	-	-
Strom an Tankstellen	-	-	0,4	1,3
Scope 3: Relativer CO_2-Fußabdruck kg CO_2 eq/BE	34,53	31,87	33,25	34,90
Veränderung in % zum Vorjahr	-	-10,00%	4,32%	4,94%
Veränderung in % zum Basisjahr		-7,69%	-3,70%	1,04%
Summe relativer CO_2 eq-Einsparungen in kg/BE im Vergleich zum Basisjahr 2018		-2,85	-1,48	0,12

Kriterien 14 – 20 zu GESELLSCHAFT
Kriterien 14 – 16 zu ARBEITNEHMER-BELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als mittelständisches Familienunternehmen mit 117 Beschäftigten einer Branche, die stark umkämpft und deren gesellschaftlicher Mehrwert oft umstritten ist, sind wir höchst interessiert, unser Personal zu erhalten und neue Fachkräfte zu gewinnen. Unser Geschäft betreiben wir an einem einzigen Standort in Deutschland. Wir verstehen uns als ein soziotechnisches System, welches ohne motivierte, leistungsfähige Mitarbeitende nicht funktionieren kann. Eine angemessene Bezahlung, die Einhaltung der Arbeiternehmerrechte, die Gleichbehandlung aller Beschäftigten und die aktive Beteiligung der Arbeitnehmer am unternehmerischen Geschehen und an Entscheidungen ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Die gültigen und einzuhaltenden Gesetze und Vorschriften unseres Landes und der EU werden ausnahmslos beachtet. Zur Unterstützung der Einhaltung der Gesetzgebung führen wir in unserem Intranet ein umfassendes Rechtskataster, welches an die zuständigen verantwortlichen Personen adressiert ist.

Arbeitsschutz durch Managementsysteme und Nachhaltigkeit:
Im Jahr 2015 haben wir als einer der ersten High-Volume Rollenoffsetdruckerei in Deutschland das Umweltzeichen „Blauer Engel UZ195“ für Druckerzeugnisse beantragt und erhalten. Im Jahr 2023 haben wir zusätzlich das EU Ecolabel beantragt. Beide Label stehen für unsere Bemühungen, ökologisch nachhaltige Druckerzeugnisse herzustellen und gleichzeitig einen sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter zu garantieren.

Maßnahmen für Arbeitnehmer:
Die Förderung von Arbeitnehmerrechten umfasst bei uns:

- Die Implementierung des Blauen Engel (RAL UZ195) sowie dem EU Ecolabel-Standards, was die Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Materialien im Produktionsprozess sicherstellt.

- Ein aktives Verbesserungsvorschlagswesen, das Mitarbeiter einlädt, am Nachhaltigkeitsprozess teilzunehmen und dessen Vorschläge anerkannt und belohnt werden.

- Die Durchführung von Kompetenzanalysen und die Ermittlung von Weiterbildungsbedarf in einem transparenten Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften.

- Die Bereitstellung von Terminals für Mitarbeiter ohne Büroarbeitsplatz, um den Zugang zu Intranet und anderen Tools zu erleichtern.

- Die enge Zusammenarbeit des Betriebsrats mit der Personalleitung, um die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten.

Überwachung und Kontinuität:
Regelmäßige interne und externe Audits und jährliche Managementbewertungen garantieren die Einhaltung und Förderung von Arbeitnehmerrechten. Die Beauftragten des Unternehmens tragen mit ihrer Expertise und regelmäßigen Berichterstattung zur fortlaufenden Verbesserung unserer Arbeitspraktiken bei.

Risiken und Ziele:
Bislang wurden keine direkten Risiken bezüglich der Arbeitnehmerrechte identifiziert. Die Einhaltung der hohen deutschen und europäischen Standards sowie der ILO-Konventionen von 1998 wird regelmäßig überprüft. Wir setzen uns fortwährend dafür ein, diese Standards nicht nur zu erfüllen, sondern sie als dynamisches Unternehmen weiterzuentwickeln.

15. Chancengleichheit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Großen Wert legen wir auf eine gesunde Work-Life-Balance und auf Chancengerechtigkeit. Wir setzen uns dafür ein, flexible Arbeitszeitmodelle zu unterstützen, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen. Mitarbeiter in der Verwaltung profitieren von Gleitzeitregelungen, der Möglichkeit zum Home-Office und zusätzlichen Urlaubstagen. Aber auch für die Produktionsmitarbeiter, die in einem Dreischichtmodell arbeiten, wurden hilfreiche Maßnahmen ergriffen. Sie können in Absprache mit dem Vorgesetzten auf dem Zeitkonto bis zu +/- 50 Stunden gebucht werden, welche dann zur freien Verfügung stehen und genießen zusätzlich eine verkürzte Wochenarbeitszeit von 37,5 Stunden.

Gerechte Vergütung und Beteiligung: Eine faire Entlohnung wird durch eine unternehmensübergreifende Betriebsvereinbarung gewährleistet, die eine Gewinnbeteiligung für alle Mitarbeiter umfasst.

Gleichstellung und Vielfalt: Obwohl die Produktion traditionell von männlichen Mitarbeitern dominiert wird, haben wir uns verpflichtet, die Frauenquote in der ersten Führungsebene innerhalb der nächsten zwei Jahre auf 10% zu erhöhen. Die angestrebte Person für die Übernahme der Geschäftsleitung ist weiblich und wird bereits im Betrieb intern so wie extern auf die Rolle vorbereitet. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit und Gleichbehandlung, unabhängig von Sexualität, Herkunft oder Hautfarbe. Qualifikation und Leistung sind die einzigen Kriterien, die zählen. Dies zeigt sich auch in der Besetzung von Schlüssel- und Führungspositionen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Integration und Inklusion: Die Integration von Migranten und/oder Menschen mit Behinderung wird in unserem Unternehmen aktiv gefördert.

Wir sind bestrebt, unsere Maßnahmen kontinuierlich zu evaluieren und zu verbessern. Die Erhöhung der Frauenquote in Führungspositionen und die Förderung von Diversität sind dabei langfristige Ziele, die wir konsequent verfolgen. Regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen unserer Strategien stellen sicher, dass wir Risiken minimieren und Chancen für alle Mitarbeiter schaffen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

In einem Berufsbild (Offset-Druckverfahren), dass sich in den letzten 100 Jahren kaum verändert hat, könnte man davon ausgehen, dass es keine Herausforderung darstellen sollte, gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal zu finden und zu halten. Obschon das Druckverfahren unverändert geblieben ist, haben sich die Dimensionen der Druckmaschinen sowie ihr Grad an Automatisierung und Digitalisierung erheblich gewandelt.

Dies erfordert Mitarbeiter, die den Prozess beherrschen und die neuen Techniken nutzen und bedienen können. Das Durchschnittsalter der Arbeitskräfte in dieser Branche von 48 Jahren bedeutet, dass sie ihre Ausbildung in den 80er Jahren abgeschlossen haben. Digitale Funktionen und die Nutzung des Internets waren damals noch nicht Standard. Die Notwendigkeit einer fortlaufenden Weiterqualifizierung für diese Mitarbeiter liegt daher auf der Hand. Diesen Bedarf haben wir frühzeitig erkannt, gerade da wir eine der ersten Druckereien waren, die frühzeitig in modernste Technik investierte. Die Qualifikation von Mitarbeitern stellen wir auch sicher, in dem wir selbst die Mitarbeiter von morgen ausbilden.

- Seither nutzen wir einen Mix an Qualifizierungsmaßnahmen. Zunächst stellen wir kontinuierlich den Schulungsbedarf der Mitarbeiter fest. Der Schulungsbedarf wird u.a. ausfolgenden Quellen ermittelt: Abteilungsleiter, Potenzialanalysen, Abweichungsmanagement und Mitarbeitervorschläge.

- Individuelle Schulungsangebote durch interne oder externe Dozenten.

- Erstellung eines jährlichen Schulungsplans, um sowohl interne als auch externe Weiterbildungsmöglichkeiten optimal zu nutzen.

- Nutzung der „Print Academy“ zur Bereitstellung von Webinaren und Online-Kursen zu branchenspezifischen Themen.

Digitale Transformation und Kommunikationsförderung: Im Jahr 2023 konnten wir bereits in einem Pilotprojekt einen Teil des Intranets auf die MS365 Plattform umziehen, was durch ansprechende Visualisierungen und Automatisierungen von Routine Prozessen bereits großen Anklang bei den Beschäftigten fand. Damit wurde auch der entscheidende Baustein für die flächendeckende Einführung des neuen Intranets Ende 2023 / Anfang 2024 gelegt, wofür auch personelle Unterstützung ins Unternehmen geholt wurde.

Unser Hauptziel ist es, durch gezielte Qualifizierung und Steigerung der Jobattraktivität die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und die Fluktuationsrate niedrig zu halten. Leider stieg diese im letzten Jahr auf 10%; über die letzten drei Jahre hinweg liegt sie jedoch bei etwa 6%, was immer noch deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt liegt. Parallel zur modernen und angenehmen Gestaltung der Produktions- und Arbeitsräume arbeiten wir mit Zusatzangeboten wie Jobrad, kostenlosen Getränken, Events für die Mitarbeiter etc., was die Unternehmensbindung stärkt.

Ein zentrales Ziel unserer Unternehmensstrategie ist es, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen zu steigern. Hierbei fokussieren wir uns insbesondere auf den Bereich der Digitalisierung: Ab dem Jahr 2024 wird die Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter jährlich um zwei Stunden erhöht, bis sie durchschnittlich 16 Stunden erreicht. Diese Maßnahme dient dazu, unsere Mitarbeiter optimal auf die Herausforderungen eines sich wandelnden Arbeitsumfelds vorzubereiten und spiegelt sich auch in der Anpassung der Leistungsindikatoren ab dem Jahr 2024 wider. Unser umfassender Ansatz zielt darauf ab, über monetäre Anreize hinaus ein bereicherndes Arbeitsumfeld zu schaffen, dass die beruflichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter fördert und die Attraktivität unserer Arbeitsplätze steigert.

Leistungsindikatoren zu Kriterien 14 - 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Für alle Angestellten:*
I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b) *Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:*
I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Arbeitsbedingte Verletzungen	**2021**	**2022**	**2023**
meldepflichtige Arbeitsunfälle (>3 Ausfalltage)	5	2	2
Arbeitsunfälle (1-3 Ausfalltage)	0	0	0
meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Mitarbeiter	33,78	15,38	17,09
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
meldepflichtige Wegeunfälle (>3 Ausfalltage)	1	0	2
Wegeunfälle (1-3 Ausfalltage)	1	0	0
meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 Mitarbeiter	6,76	0,00	17,09
Gesamtarbeitsstunden	**210.684**	**149.245**	**164.648**
Gewerbliche Arbeiter	168.385	106.569	124.739
Angestellte	42.299	42.676	39.909

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Für alle Angestellten:*
I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

b) *Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:*
I. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Krankenquote in % Sollarbeit 220 Tage/Jahr	**2021**	**2022**	**2023**
Gewerblicher Arbeitnehmer	5,7%	9,1%	10,6%
Angestellte	2,4%	3,7%	3,6%

Es wurden keine arbeitsbedingten Erkrankungen gesondert erfasst. Es ist kein erhöhtes Risiko für arbeitsbedingte Erkrankungen bekannt, weshalb diese Zahl nicht gesondert erfasst wurde. Die Krankenquote beinhaltet alle Lang- und Kurzzeiterkrankungen (mit und ohne Attest) genauso wie Fehltage für Rehabilitationsmaßnahmen. Damit würden auch alle arbeitsbedingten Krankheitstage erfasst werden, und somit kann dies als bester Näherungswert für die arbeitsbedingten Erkrankungen verwendet werden. Es ist dabei nur zu beachten, dass die Fehlzeiten aufgrund von arbeitsbedingten Erkrankungen hier nur einen Bruchteil ausmachen dürften.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:
a) *Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.*
b) *Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.*

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) trifft sich viermal im Jahr und besteht aus einem Mitglied der Geschäftsleitung, dem Betriebsarzt, der Sicherheitsfachkraft, sowie der Arbeitnehmer-

vertretung, welches ein Mitglied aus dem Betriebsrat ist. Als Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde die Software der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse verwendet, welche durch die ASA ergänzt bzw. verändert wird, wenn dies für die betrieblichen Gegebenheiten von Nöten ist. Die Kommunikation der Informationen findet am Anfang über eine Sicherheitsunterweisung statt, welche durch Aushänge an den Arbeitsplätzen, sowie Geboten und Verboten unterstützt wird.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:*
I. Geschlecht;
II. Angestelltenkategorie.

Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
	2021	**2022**	**2023**
Aus- und Weiterbildung pro Jahr	2134	1262	524

Bei der Aufzeichnung der Aus- und Weiterbildungen wird die Position und das Geschlecht nicht in der Datenerfassung berücksichtigt. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei nach der Aufgabe, neuen Anforderungen und der persönlichen Bereitschaft zur weiteren Qualifikation.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:*
I. Geschlecht;
II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
b) *Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:*
I. Geschlecht;
II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Geschäftsführung	**2021**	**2022**	**2023**
Männer	1	1	1
Frauen	0	0	0
Gesamt	**1**	**1**	**1**
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre			
über 50 Jahre	1	1	1
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Führende Angestellte	**2021**	**2022**	**2023**
Männer	7	6	6
Frauen	0	0	0
Gesamt	**7**	**6**	**6**
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre	1	1	1
über 50 Jahre	5	6	5
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Angestellte (inkl. führende Angestellte)	**2021**	**2022**	**2023**
Männer	20	20	20
Frauen	12	11	11
Gesamt	**32**	**31**	**31**
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	4	4	4
30-50 Jahre	7	7	8
über 50 Jahre	21	20	19
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Gewerbliche Arbeitnehmer	**2021**	**2022**	**2023**
Männer	96	81	74
Frauen	12	11	11
Gesamt	**108**	**92**	**85**
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	19	8	8
30-50 Jahre	46	42	36
über 50 Jahre	43	42	41
Anzahl versch. Nationalitäten	6	5	5

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.*
b) *Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:*
I. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
II. Umgesetzte Abhilfepläne;
III. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
IV. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es wurde 2022 die Stelle, des Diskriminierungsbeauftragten geschaffen. Es sind vor und nach der Schaffung dieser Anlaufstelle keine Diskriminierungsvorfälle aufgezeichnet worden, noch bekannt geworden. Wir sind weiterhin daran interessiert ein Arbeitsklima zu fördern, welches durch eine offene, faire und lösungsorientierte Art geprägt ist.

Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN
17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir pflegen langjährige Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Dienstleistern, die fast ausnahmslos in Deutschland und im europäischen Ausland ansässig sind. Dadurch profitieren wir nicht nur von der Menschenrechtspolitik der EU, sondern tragen auch aktiv zu deren Umsetzung bei. Diese beinhaltet insbesondere:

- die aktive Unterstützung der Rechte von Frauen, Kindern, Minderheiten und Vertriebenen,
- den engagierten Kampf gegen Todesstrafe, Folter, Menschenhandel und Diskriminierung,
- das entschiedene Eintreten für bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte,
- die Zusammenarbeit in einer umfassenden und aktiven Partnerschaft mit Partnerländern, internationalen und regionalen Organisationen und der Zivilgesellschaft zur Verteidigung der Menschenrechte,
- die Integration einer Klausel zum Schutz der Menschenrechte in alle Handels- oder Kooperationsabkommen mit Nicht-EU-Ländern.

Obwohl das Risiko einer Verletzung von Menschenrechten in unserem Netzwerk gering ist, nehmen wir unsere Verantwortung ernst. Im Zuge der Berichterstattung haben wir alle Lieferanten und Dienstleister bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte im Berichtsjahr neu evaluiert.

Aus dieser Befragung ergaben sich keine Hinweise auf erhöhte Gefahren oder Verstöße gegen die genannten Menschenrechte. Wir bestätigen somit die erfolgreiche Umsetzung unseres Ziels, die Menschenrechte zu achten und zu fördern.

Um diesen Standard auch in Zukunft zu gewährleisten, planen wir die regelmäßige Überprüfung und stetige Verbesserung unserer Lieferantenbewertungen. Unser Engagement umfasst zudem die Einhaltung der ILO-Standards, die wir bereits erfolgreich umsetzen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3:
Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*
b) *Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen".*

Es wurden keine Investitionsvereinbarungen mit anderen Unternehmen oder Organisationen getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1:
Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Der einzige Standort des Unternehmens ist in Deutschland. Damit gelten die deutschen sowie europäischen Gesetze für Menschenrechte und insbesondere das deutsche Grundgesetz, weshalb keine gesonderte Prüfung auf Menschenrechtskonformität vorgenommen wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1:
Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Über 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig und unterliegen daher strengen nationalen sowie europäischen Vorgaben bezüglich Menschenrechte und sozialen Standards. Aufgrund dieser strengen Regulierungen besteht unsererseits kein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Einhaltung sozialer Kriterien. Trotz dieser Sicherheit führen wir regelmäßig Lieferantenbewertungen durch, die mittlerweile 95% unseres Einkaufsvolumens erfassen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei Lieferanten aus Branchen mit spezifisch erhöhten Risiken. Diese Lieferanten werden sowohl bezüglich ihrer internen Operationen als auch ihrer Lieferketten hinsichtlich sozialer Kriterien beurteilt. Diese Bewertungsmethode wird auch bei neuen Lieferanten angewendet und umfasst eine numerische Bewertung, die einen Vergleich zwischen den Lieferanten ermöglicht.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2:
Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*
b) *Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*
c) *Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*
d) *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*
e) *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

Mehr als 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig, damit gelten für diese Lieferanten hohe nationale sowie europäische Vorgaben und Gesetze in Bezug auf Menschenrechte und soziale Aspekte. Daher sehen wir kein erhöhtes Risiko in Bezug auf die Einhaltung sozialer Kriterien. Wir haben dennoch eine Lieferantenbefragung durchgeführt, bei der die Lieferanten, die für 90% unseres Umsatzes verantwortlich sind, auf soziale Kriterien in ihrem Betrieb sowie in ihrer Lieferkette abgefragt wurden.

Wir konnten bei der Auswertung keine tatsächlichen noch potenzielle negativen soziale Auswirkungen in unserer Lieferkette ermitteln.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN
18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Seit über zwei Jahrhunderten ist unser Unternehmen ein engagiertes Mitglied der Gesellschaft, sowohl in der Region Oberpfalz als auch darüber hinaus. Unser soziales Engagement, direkt von der Geschäftsführung gesteuert, umfasst vielfältige finanzielle Unterstützungen in folgenden Bereichen:

- Thomas-Wiser-Haus Heilpädagogik und Therapie
- IRESO Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche aus den Favelas in Rio de Janeiro Brasilien
- Leukämiehilfe Ostbayern - gemeinsam helfen
- Strohhalm e.V. Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen
- Natureheart Projekte für kranke, einsame und benachteiligte Kindern
- Aktion Kinderbaum Regensburg
- Tierschutzverein Regensburg u.Umgebung e.V.
- Zweites Leben e.V. Hilfe für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen
- Strahlende Kinderaugen Kenia Förderung von Bildungchancen
- Stiftung Kinder Uniklinik für Ostbayern (Kuno)
- FSER e.V. Förderverein für seltene Erkrankungen

Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv in Energie- und Umweltinitiativen, um unsere Verantwortung für Bürger, Umwelt und Region wahrzunehmen:

- Energieagentur Regensburg
- Wasserstoffallianz Donauregion Kelheim-Regensburg
- Green Tech Cluster der Stadt Regensburg
- Zero Waste Initiative der Stadt Regensburg
- Green Deal der Stadt Regensburg

Wir fördern den beruflichen Nachwuchs durch ein vielfältiges Angebot an Ausbildungs- und Praktikumsplätzen für Schüler sowie Betreuung von Abschlussarbeiten für Studenten, um ihnen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18
Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen/Ausgaben Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:*
I. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
II. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
III. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
b) *Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.*

Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen wir hier keine Aussagen dazu.

Kriterium 19-20 zu COMPLIANCE
19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

In der Druckbranche, insbesondere im Bereich des industriellen Rollenoffset-Drucks, sehen wir uns häufig mit öffentlicher Kritik konfrontiert. Zur Korrektur und Aufklärung über teilweise ungerechtfertigte Allgemeinmeinungen tragen wir aktiv bei, indem wir unseren Verband, den Verband Druck & Medien Bayern, mit Fachwissen unterstützen. Als Mitglied dieses Verbandes haben wir auch einen Repräsentanten im Bundesverband Druck & Medien in Berlin. Auf EU-Ebene werden unsere Interessen durch Intergraf vertreten, die Dachorganisation aller deutschen Druckverbände.

Zusätzlich leisten wir einen Beitrag zu branchenspezifischen Initiativen, indem wir Organisationen wie den VDI (Verein Deutscher Ingenieure) oder RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung) bei der Entwicklung von neuen Richtlinien oder in Umweltfragen mit unserem Fachwissen unterstützen. Es ist wichtig zu betonen, dass keine dieser Organisationen direkte monetäre Zuwendungen von uns erhält. Unsere Unterstützung besteht ausschließlich aus der Bereitstellung von Zeit und Expertise unserer Mitarbeiter.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19
Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*
b) *Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.*

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co KG unterstützt Parteien in geringer Form mit Spenden oder Sachzuwendungen. Im Berichtsjahr wurden Geld- oder Sachspenden von unter 3.500€ an die CSU in der Region getätigt.

---

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Einhaltung ethischer Werte und das Handeln im Einklang mit gesetzlichen Bestimmungen sind grundlegende Säulen unserer Unternehmenskultur und unabdingbar für unsere Geschäftstätigkeit. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter sich stets rechtskonform verhalten, was bedeutet, dass sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze strikt befolgt werden.

Zur Unterstützung gesetzeskonformen Handelns haben wir folgende Maßnahmen implementiert:

- Ein umfangreiches, für alle Mitarbeiter zu gängliches Rechtskataster,
- Jährliche Schulungen zum Rechtskataster für den Führungskreis,
- Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Audits und Schulungen auf Rechtskonformität,
- Direkte Kontrolle des Einkaufs durch die Geschäftsführung zur Vermeidung von Korruption,
- Überprüfung und Erfassung von Geschenken und Zuwendungen durch den Steuerberater.
- Hinweisgebersystem bestehend aus einem digitalen Meldekanal, über den unsere Mitarbeiter online und unter Wahrung der Vertraulichkeit sowie anonym Hinweise melden können. Gleichzeitig beinhaltet das Hinweisgebersystem die Erreichbarkeit über eine Telefonhotline sowie persönliche Treffen.

- Breit gefächertes Rechtskataster, frei zugänglich für alle Mitarbeitenden
- Jährliche Rechtskatasterschulung des Führungskreises
- Kontrolle des Einkaufes durch die Geschäftsführung, damit jegliche Korruption unterbunden wird
- Überprüfung und Erfassen von Geschenken oder Zuwendungen durch den Steuerberater

Folgende Instanzen sind für die Überprüfung der Rechtskonformität verantwortlich:

- der Qualitäts-, Energie- und Umweltmanager
- die Geschäftsführung
- der Steuerberater
- interne und externe Beauftragte des Unternehmens (z.B. Immissionsschutz, Datenschutz, Sicherheitsfachkraft, , Brandschutz, Betriebsarzt etc.)
- für den Betrieb unseres Hinweisgebersystems arbeiten wir mit dem Compliance-Spezialisten Hinweisgeberexperte zusammen.

Im Bereich der Lieferkette, insbesondere bei langjährigen Geschäftsbeziehungen, ist die Implementierung einer spezifischen Compliance-Richtlinie noch in Arbeit. Wir bewerten die Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf Korruption und Bestechung ergeben, als äußerst gering. Unser Ziel ist die vollständige Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, welches wir erfolgreich umsetzen konnten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.*
b) *Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.*

Die einzige Betriebsstätte liegt bei uns in Deutschland, wodurch strenge nationale sowie europäische Standards gelten. Aus diesem Grund kam es bis jetzt noch nie zu einer gesonderten Korruptionsrisikoprüfung. Außerdem gab es in der Vergangenheit keinen Anlass für eine genauere Prüfung von Vorgängen im Zusammenhang mit Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.*
b) *Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.*
c) *Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.*
d) *Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.*

Es wurde bislang noch kein Korruptionsvorfall bestätigt oder gemeldet, noch waren rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption anhängig.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:
a) *Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:*
I. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
II. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
III. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
b) *Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.*
c) *Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.*

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften.

1.785 kWP installierte Leistung erzeugte 1.656.886 kWh im Jahr 2023.
Davon wurden 89% selbst verbraucht.

Die Daten und Aussagen des Nachhaltigkeitsberichtes 2023 wurden einer unabhängigen Drittprüfung durch die Müller-BBM Cert Umweltgutachter GmbH in Bezug auf eine wahrheitsgetreue, glaubhafte und verlässliche Darstellung der Organisation und ihrer Tätigkeiten unterzogen.

Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2023

Der Prüfbericht ist in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeits Kodex unter *www. deutscher-nachhaltigkeitskodex.de* abrufbar.

Regensburg, im Juni 2024

Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG
Leibnizstrasse 3, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 7872-0
E-Mail: info@niedermayr.de
Internet: niedermayr.de

FINALIST

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2024

NOMINIERT

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2025

NIEDERMAYR

Leibnizstraße 3 • 93055 Regensburg • www.niedermayr.de • 0941/7872-0